

# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Brandenburg

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

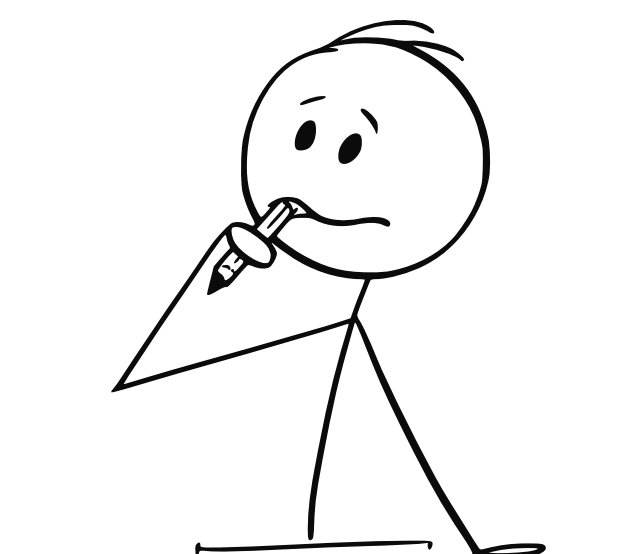
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Gesetzliche Verankerung** in § 91 BbgKJG und § 9a BbgSchulG
- **Mitbestimmungsrechte:** Keine gesetzlich verankerten Mitbestimmungsrechte in schulischen Gremien, Trägervertretung kann beratend hinzugezogen werden (§ 90 BbgSchulG)
- **Historie:** Landesprogramm bereits seit 1996

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **204 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **34,6 %**
- **59,8 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“, **26,5 %** mit der Berufsbezeichnung „**Soziale Arbeit an Schulen**“

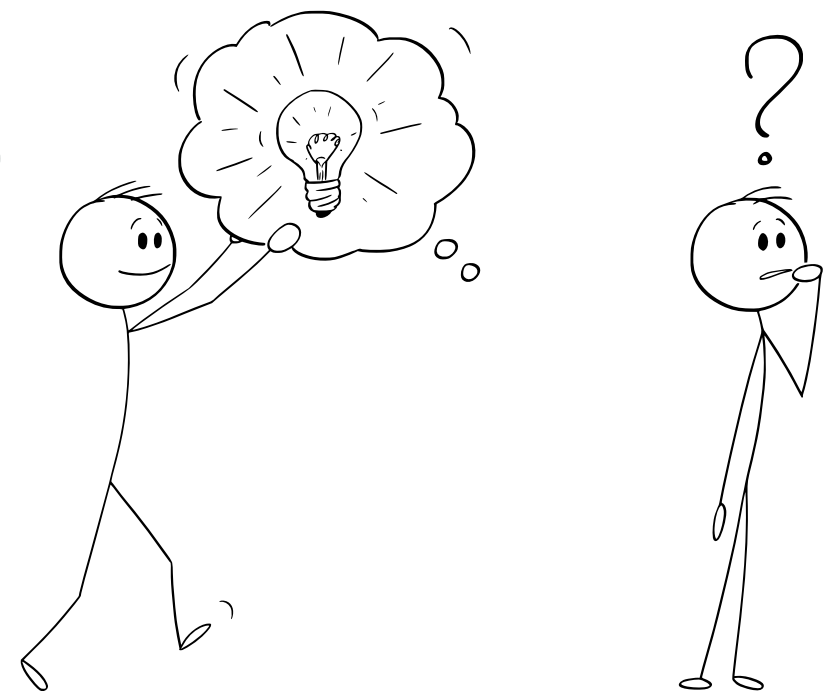


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (13,8%)** unter dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**9,3 %**), leicht unter dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **80,7 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig, **15,7 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

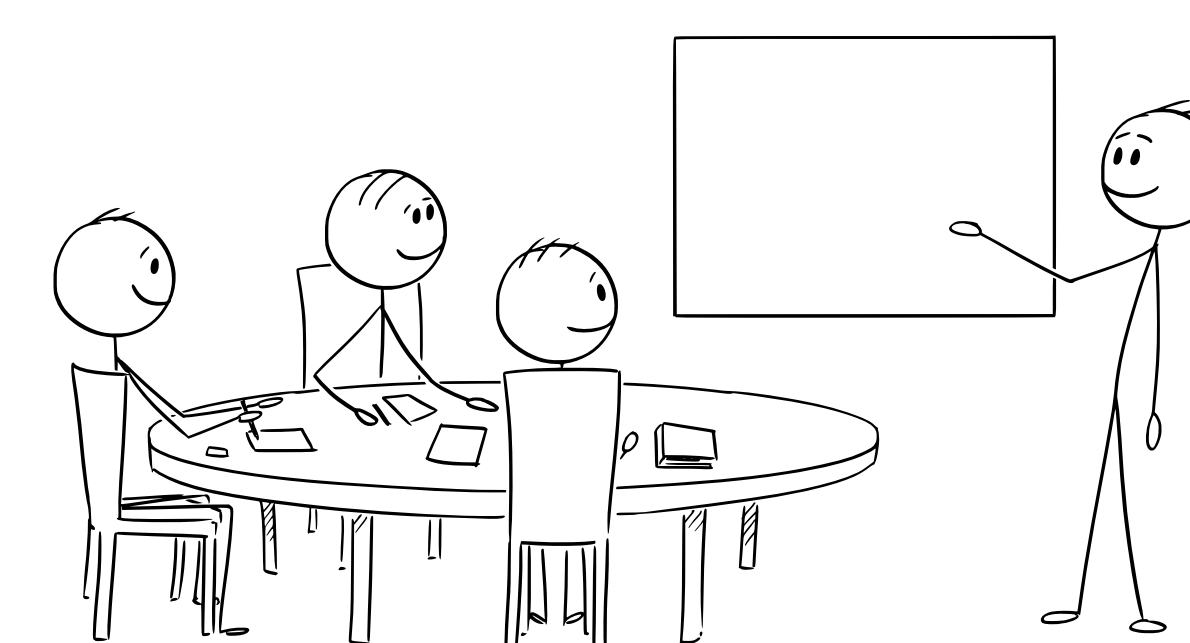
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **29,4 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **79,7 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **62,7 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **70,2 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **62,2 %** haben diese bereits **genutzt**
- **72,5 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **38,9 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht

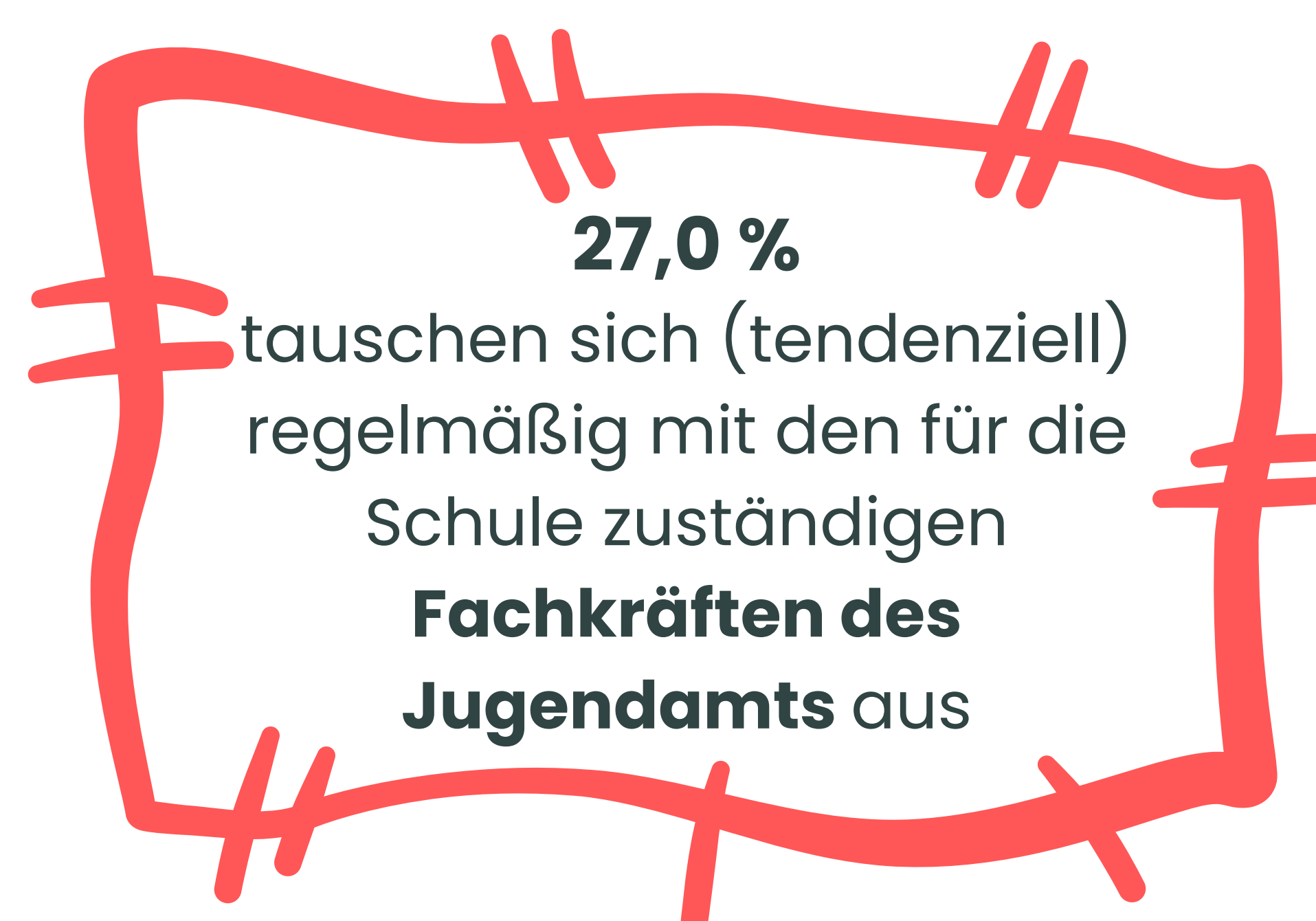
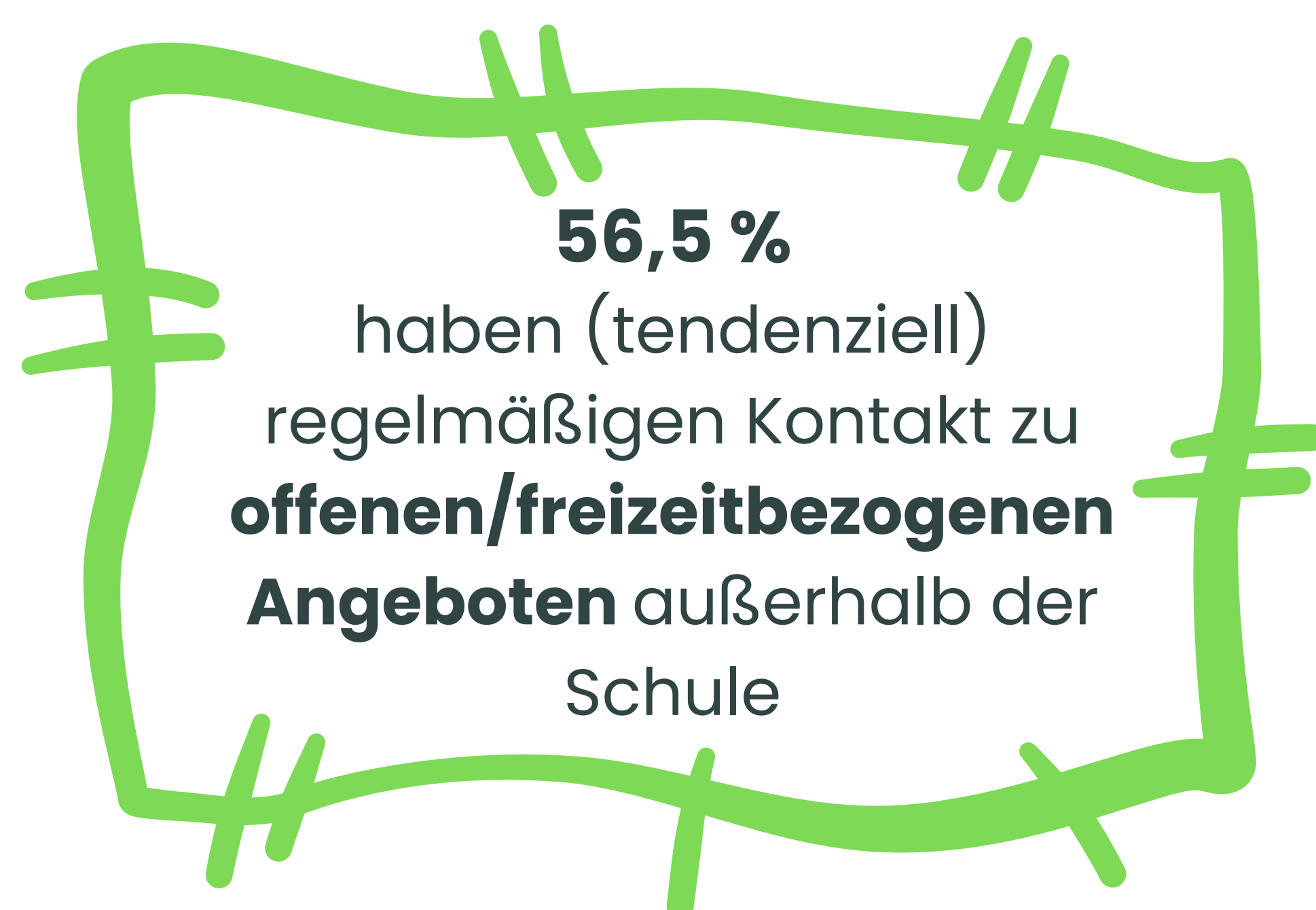


## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **40,2 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **73,4 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **48,7 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **74,9 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **98,5 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule

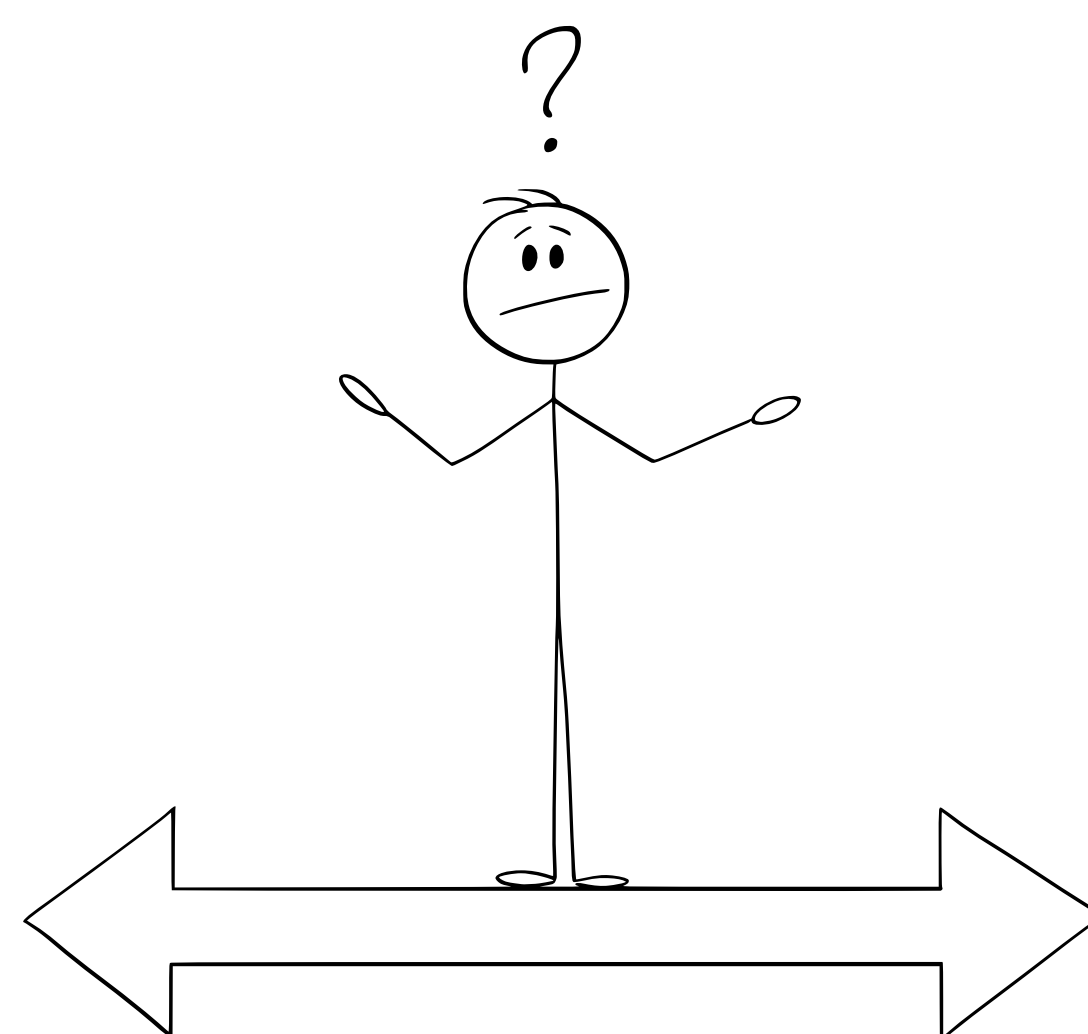


## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE



## WEITERE KERNBEFUNDE

- **61,5 %** der befragten Fachkräfte mit **Studienabschluss** (bundesweit: 94,1 %)
- **55,4 %** fühlen sich sehr kompetent in der Durchführung von **Formaten zur Demokratieförderung** (bundesweit: 44,5 %)
- **71,0 %** kennen (tendenziell) bei **schulabsentem Verhalten** geeignete Handlungsstrategien (bundesweit: 80,3 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Supervision**
- Umgang mit **Schulabsentismus**
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. LGBTQ+)
- **Qualifikationsprofile**





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Bremen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

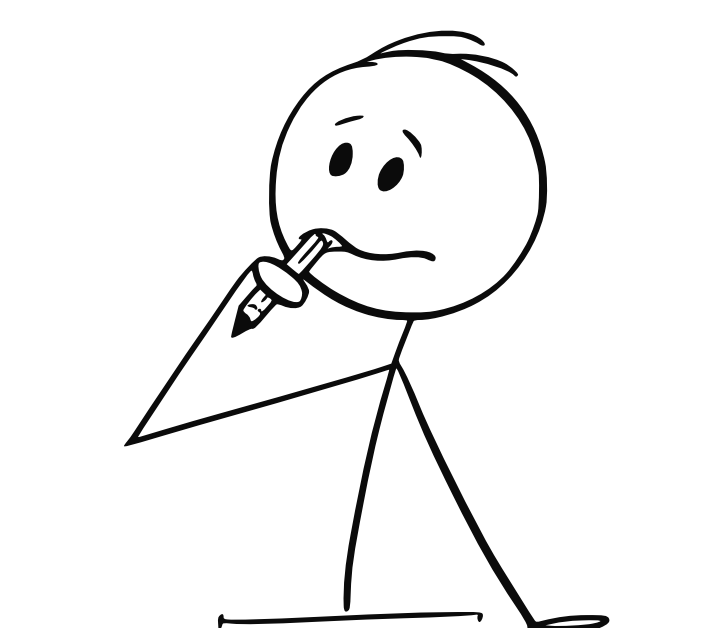
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Flächendeckende Etablierung** an allen allgemeinbildenden Schulen in Bremen
- **Dienstaufsicht:** Schulleitungen nehmen die Vorgesetztenfunktion wahr (§ 63 Abs. 2 S. 1 BremSchVwG)
- **Mitbestimmungsrechte** in der schulischen Gesamtkonferenz nach § 37 Abs. 1 BremSchVwG

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **101 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **37,4 %**
- **80,2 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“, **11,9 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialpädagog:in**“

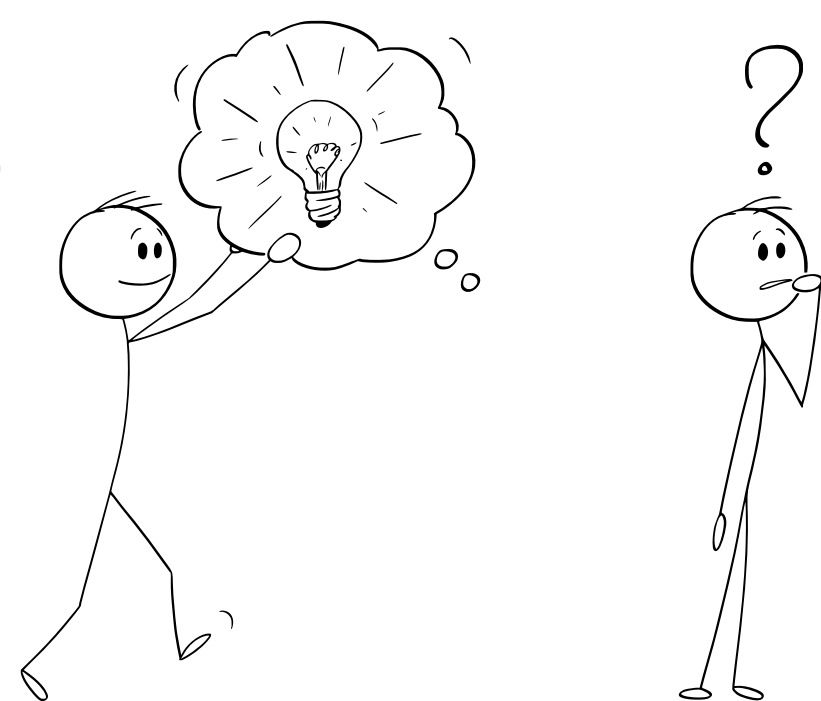


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (45,3 %)** deutlich über dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**3,0 %**), deutlich niedriger als bundesweit (12,8 %)
- **77,0 %** beim **Kultusministerium** tätig, **15,0 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

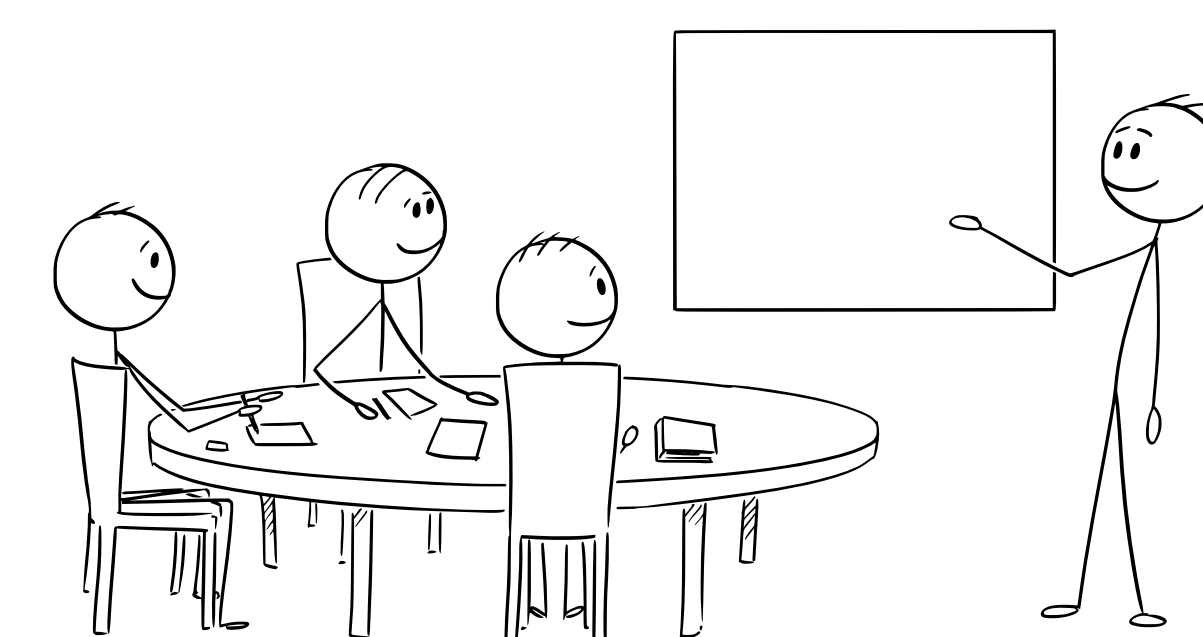
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **22,4 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **94,1 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **70,7 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **55,0 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **35,0 %** haben diese bereits **genutzt**
- **29,2 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **40,0 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **40,8 %** und **berufliche Schulen** mit **18,4 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **70,8 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **60,4 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **63,4 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **95,7 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



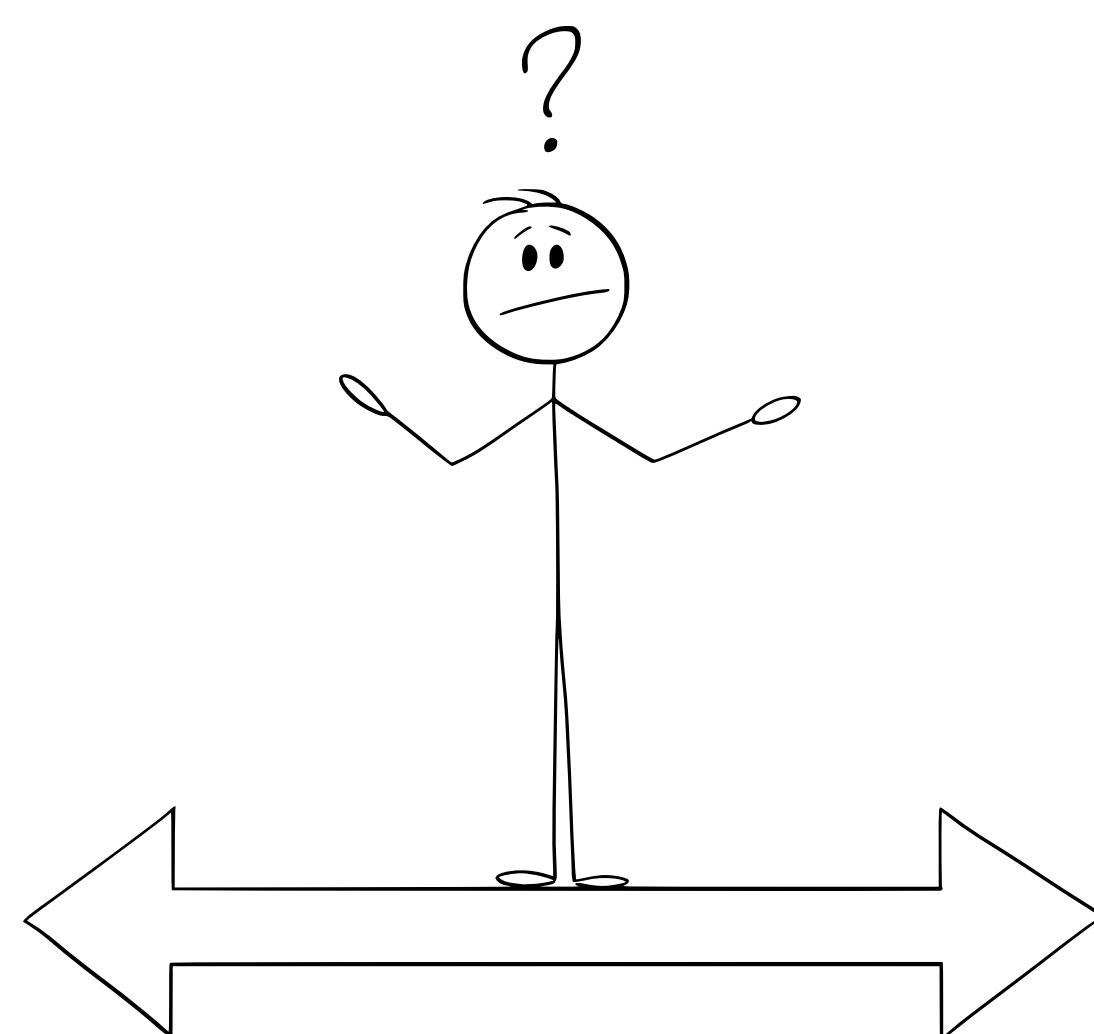
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**65,9 %**  
fühlen sich im Umgang mit  
(potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**12,5 %**  
sind zu Mediennutzungs-  
gewohnheiten der  
Schüler:innen und **digitalen**  
**Trends** sehr gut informiert.

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **26,0 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,4 %)
- **33,0 %** sind im Kontext von **LGBTQ+** sehr gut informiert (bundesweit: 20,7 %)
- **18,2 %** fühlen sich im **Umgang mit Datenschutz und Schweigepflicht** sehr gut informiert (bundesweit: 37,2 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Supervision**
- Unterstützung durch **Träger und Schulleitung**
- **Digitalität und Medienbildung**
- **Datenschutz und Schweigepflicht**



sozial  
wissenschaften  
htw saar



11,1 % = Negative Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert

99,9 % = Positive Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert



# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Hessen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

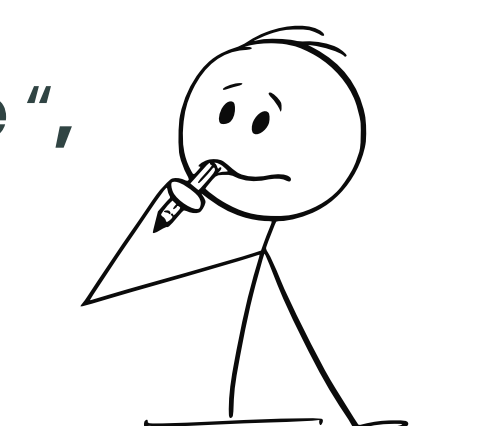
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Finanzierung** über das Landesprogramm „Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte“ (UBUS; ca. 700 VZÄ) und kommunale Mittel für Schulsozialarbeit
- **Gesetzliche Verankerung** (nur) für die UBUS-Fachkräfte über § 86 Abs. 4 und Abs. 5 HSchG
- **Dienstaufsicht:** Schulleitung zuständig für UBUS-Fachkräfte

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **288 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **33,9 %**
- **56,6 %** mit der Berufsbezeichnung „**Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte**“, **28,1 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

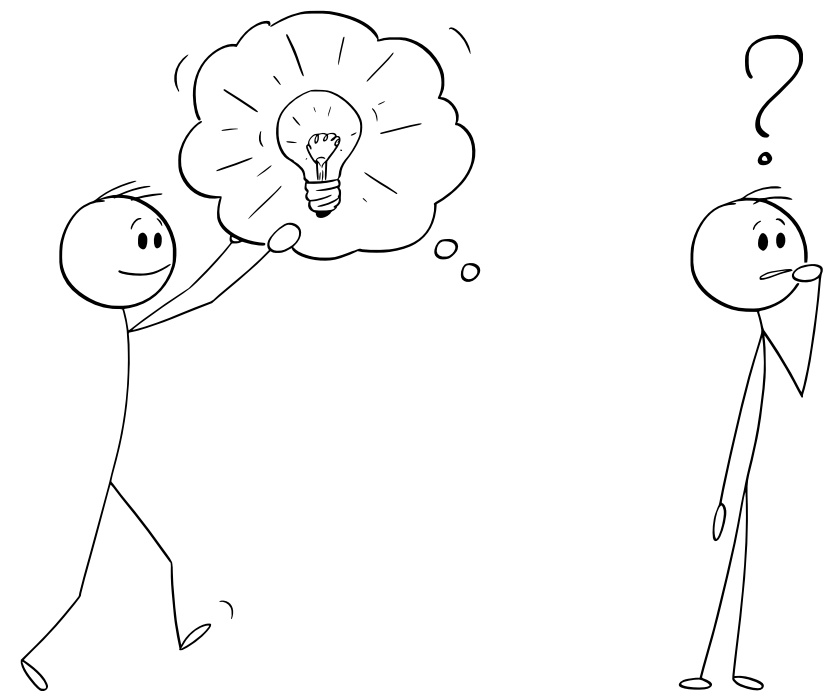


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (5,6 %)** deutlich unter dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**17,4 %**), leicht höher als bundesweit (12,8 %)
- **50,5 %** beim **Kultusministerium** tätig, **27,8 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** und **17,1 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

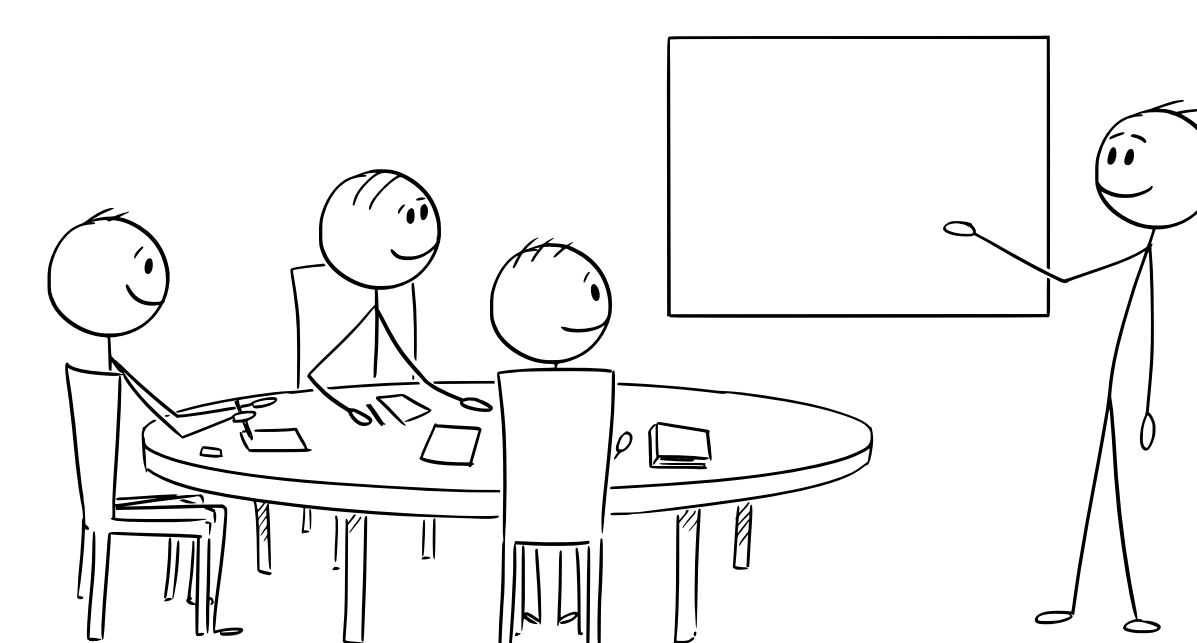
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **38,1 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **86,8 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **29,5 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **69,0 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **51,6 %** haben diese bereits **genutzt**
- **43,0 %** fühlen sich von ihrem Träger **gut unterstützt**
- **48,6 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Förderschulen** mit **3,1 %** im bundesweiten Vergleich leicht unterrepräsentiert
- **70,5 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **63,4 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **58,0 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **67,0 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



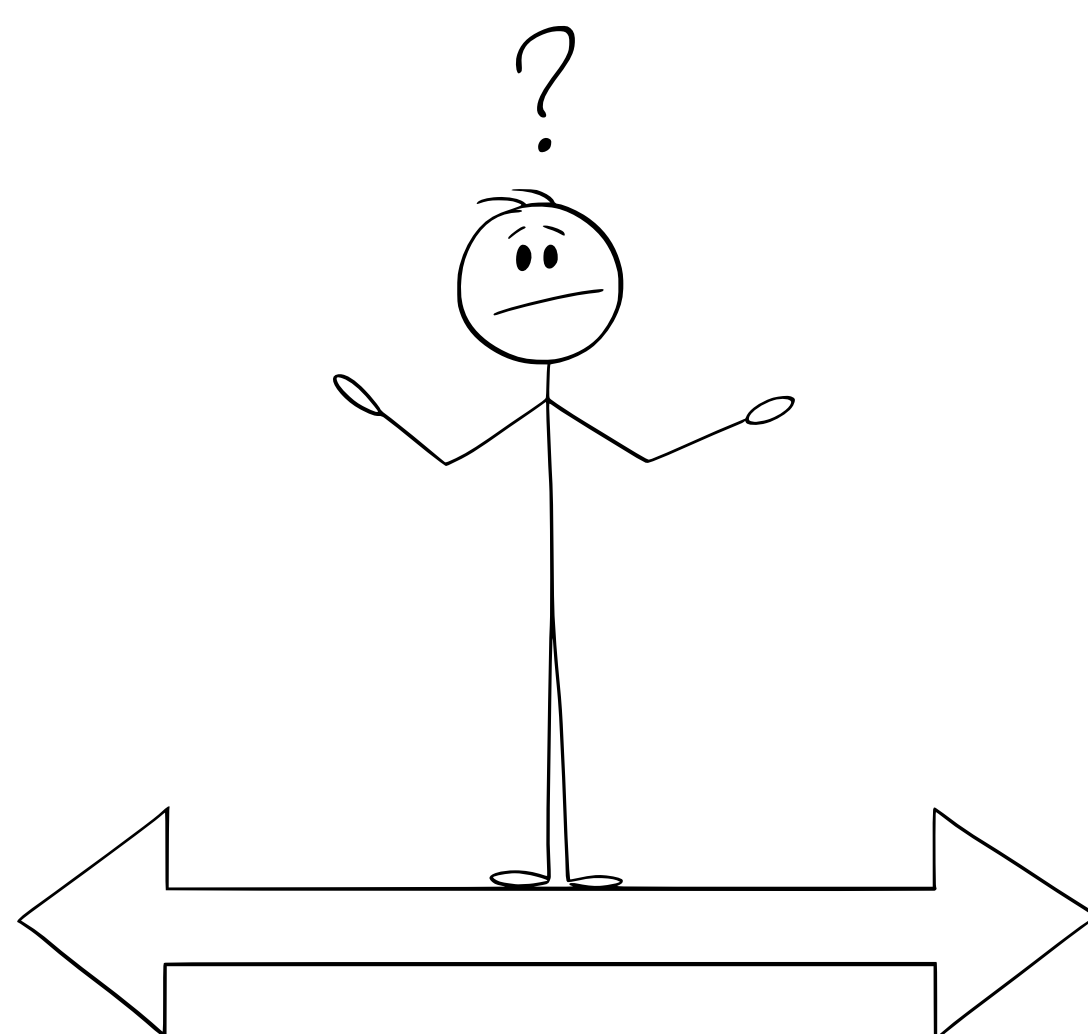
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**72,0 %**  
fühlen sich im Umgang  
mit (potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**17,9 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert.

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **36,7 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,4 %)
- **52,4 %** fühlen sich sehr kompetent in der Durchführung von **Formaten zur Demokratieförderung** (bundesweit: 44,5 %)
- **20,6 %** führen (tendenziell) regelmäßig **Angebote mit außerschulischen Partnern** in der Schule durch (bundesweit: 36,3 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Standortspezifische **Konzeptionen**
- Unterstützung durch **Träger und Schulleitung**
- **Räumliche** Ausstattung an der Schule
- Sozialräumliche **Kooperation**





11,1 % = Negative Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert  
99,9 % = Positive Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert

# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Mecklenburg-Vorpommern

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

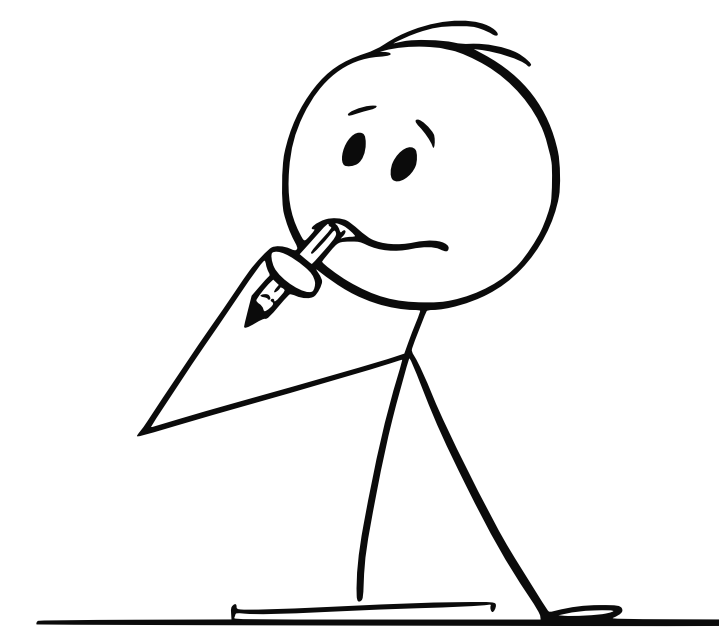
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Gesetzliche Verankerung:** Keine direkte Regelung; Bezugnahme über § 59a SchulG M-V
- **Finanzierung** paritätisch durch kommunale Mittel und ESF-Mittel; kein eigenes (zusätzliches) Landesprogramm der Schulsozialarbeit
- **Trägerschaft** vorrangig bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **215 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **59,1 %**
- **94,0 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

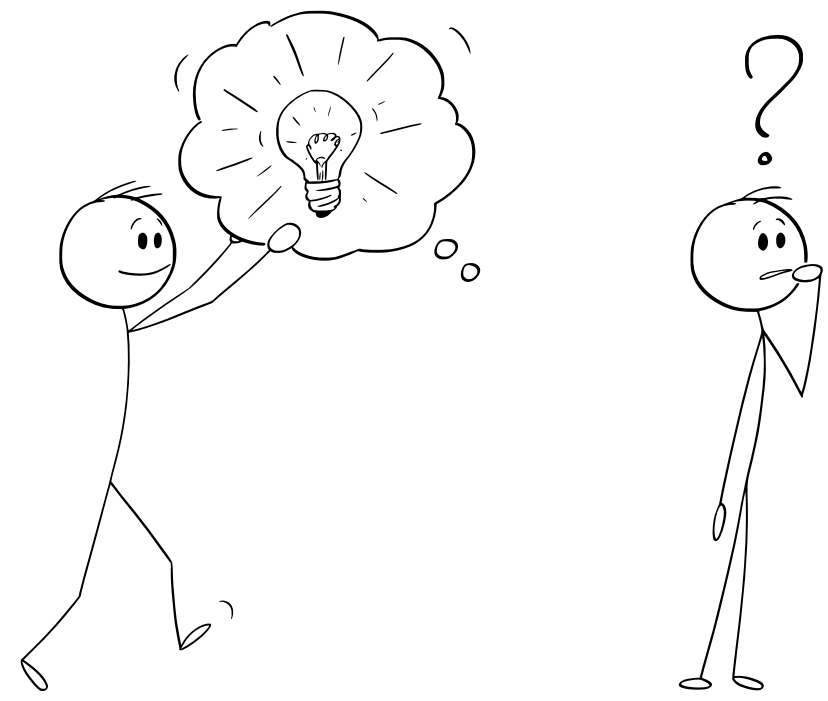


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (21,5 %)** entspricht etwa dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**9,3 %**), leicht niedriger als bundesweit (12,8 %)
- **87,8 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig, **9,4 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

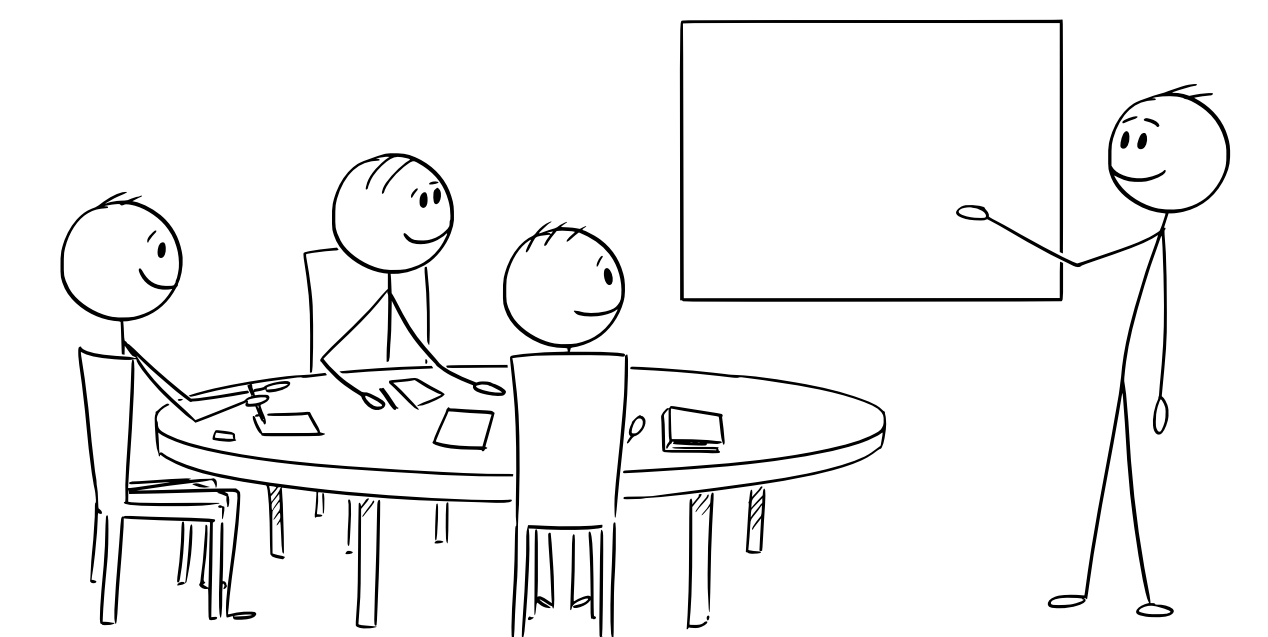
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **32,6 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **77,9 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **37,3 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **80,8 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **71,8 %** haben diese bereits **genutzt**
- **71,7 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **36,7 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht

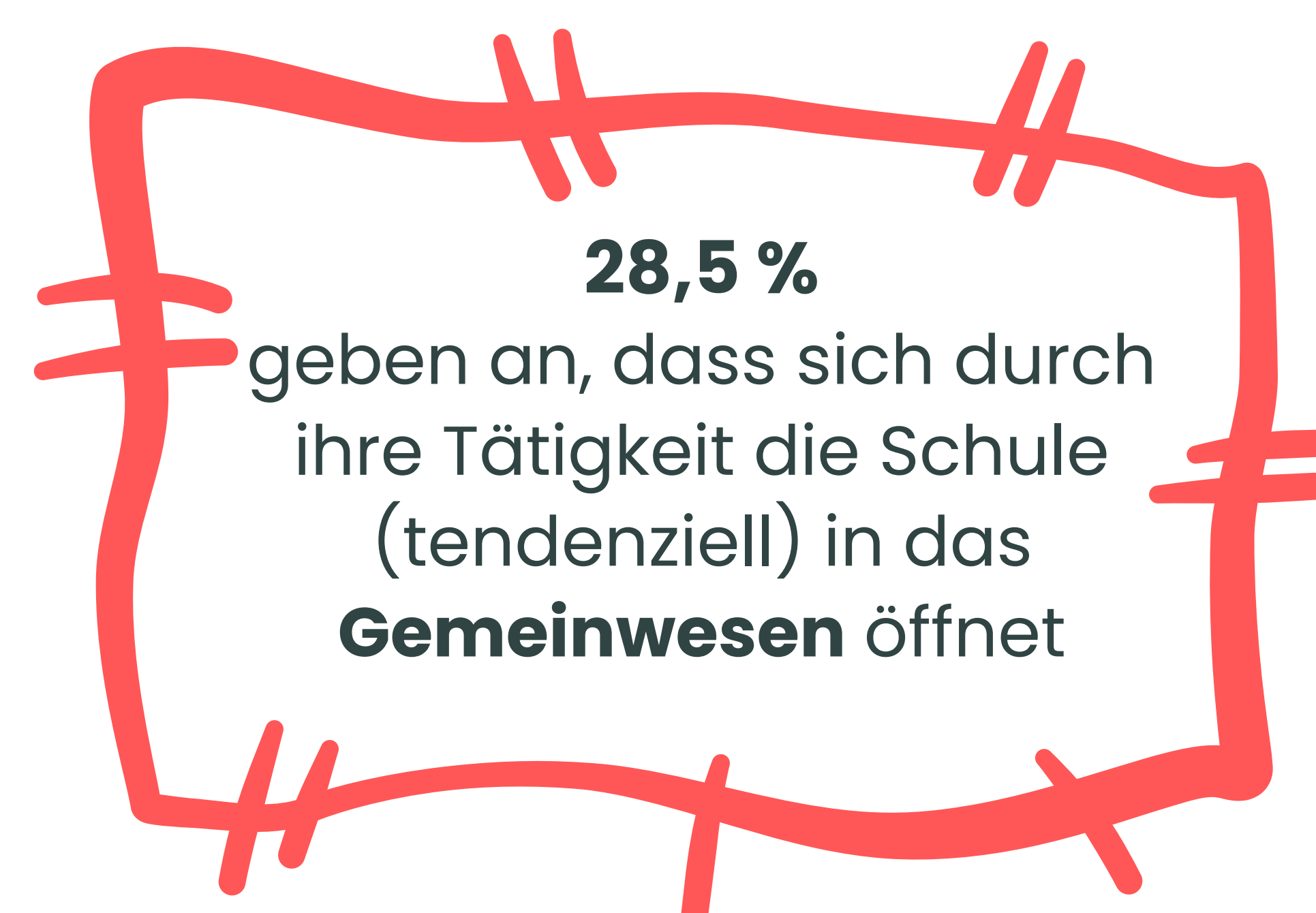
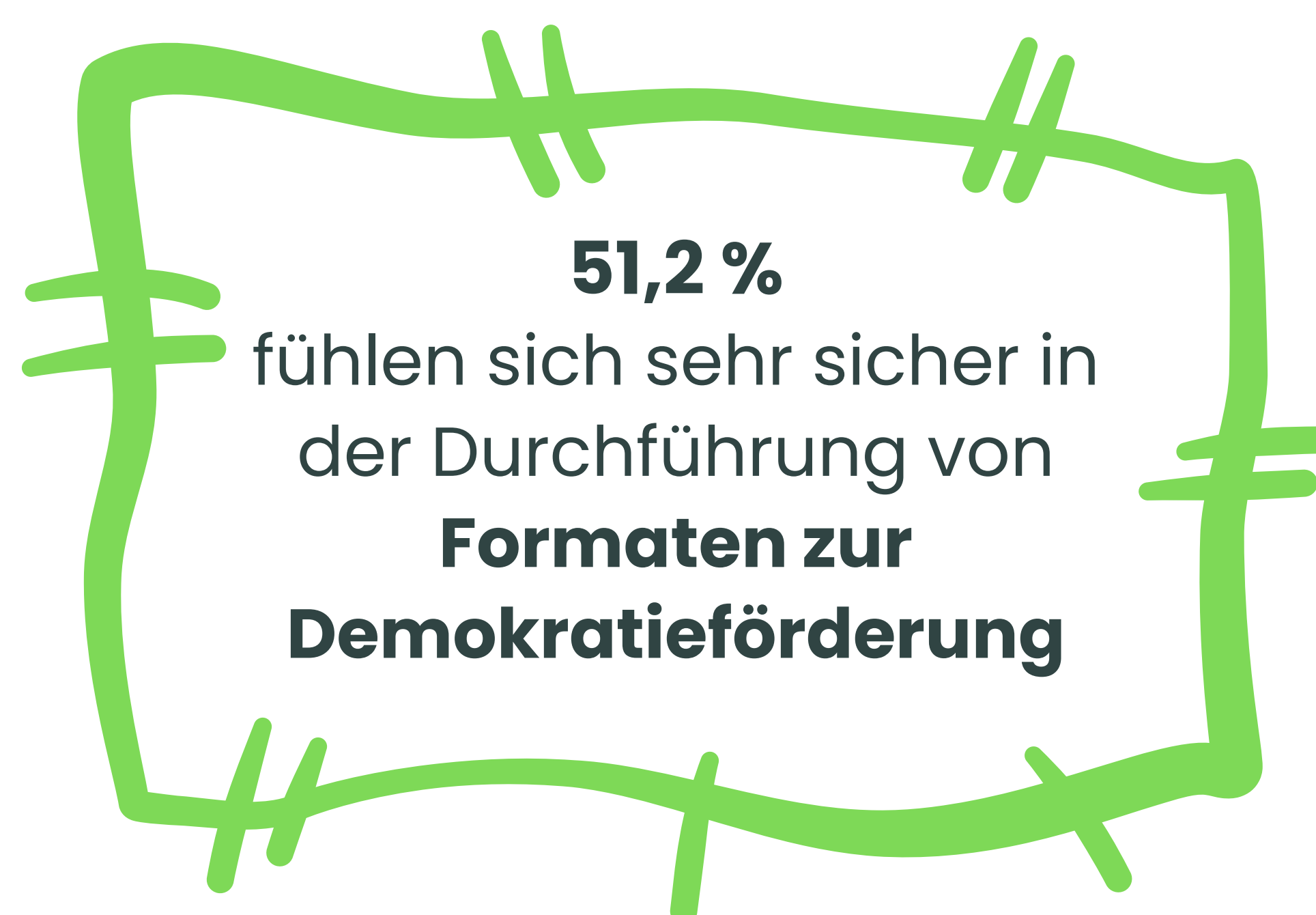


## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Sekundarschulen (Gymnasien ausgenommen)** mit **25,1 %** im bundesweiten Vergleich leicht unterrepräsentiert
- **79,5 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **43,5 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **71,3 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **97,6 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule

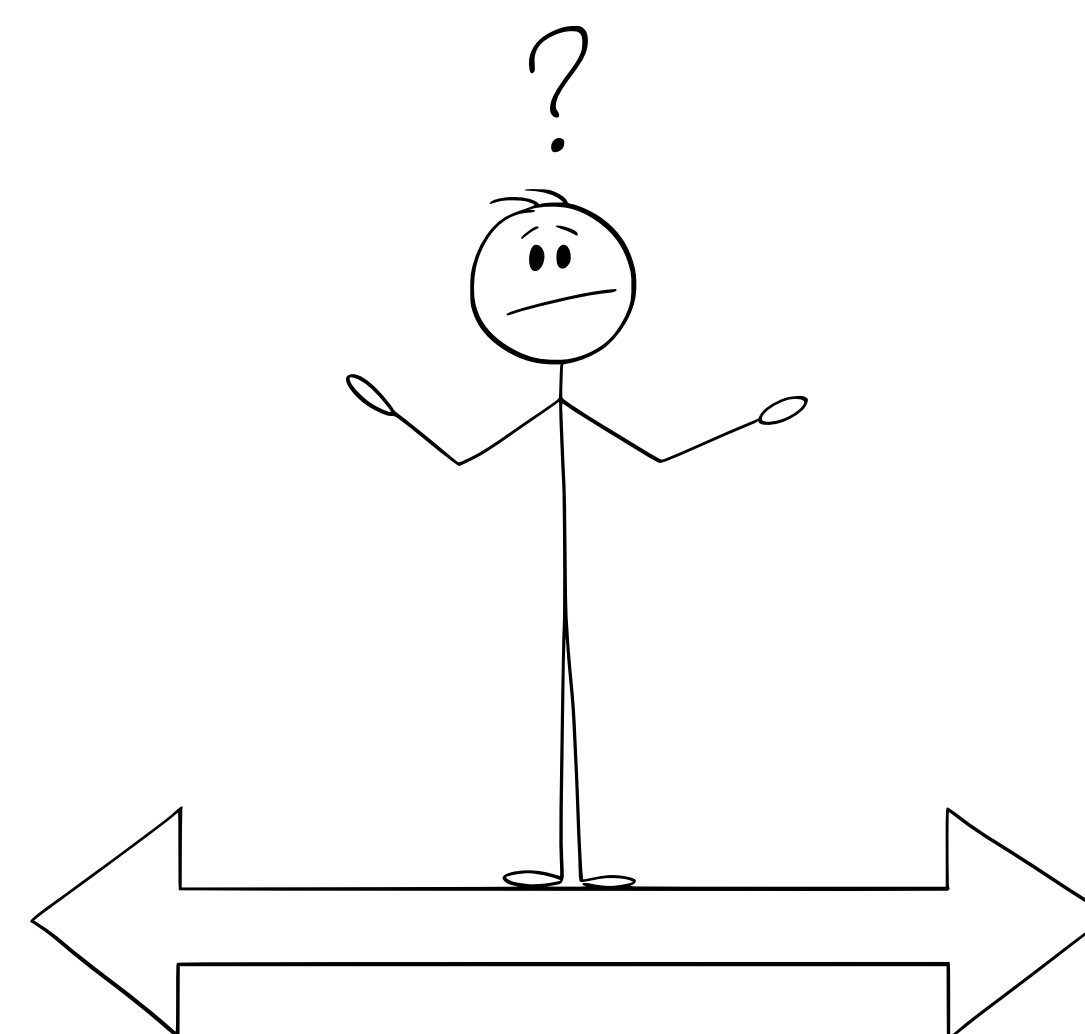


## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE



## WEITERE KERNBEFUNDE

- **80,9 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,4 %)
- **59,4 %** fühlen sich im Umgang mit (potenziellen) **Kindeswohlgefährdungen** sehr sicher (bundesweit: 70,8 %)
- **47,0 %** führen (tendenziell) regelmäßig **Angebote mit außerschulischen Partnern** in der Schule durch (bundesweit: 36,3 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Status als Einzelkämpfer\*in und **Teamanbindung** der Schulsozialarbeit
- Standortspezifische **Konzeptionen**
- **Multiprofessionelle Kooperation**





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Niedersachsen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

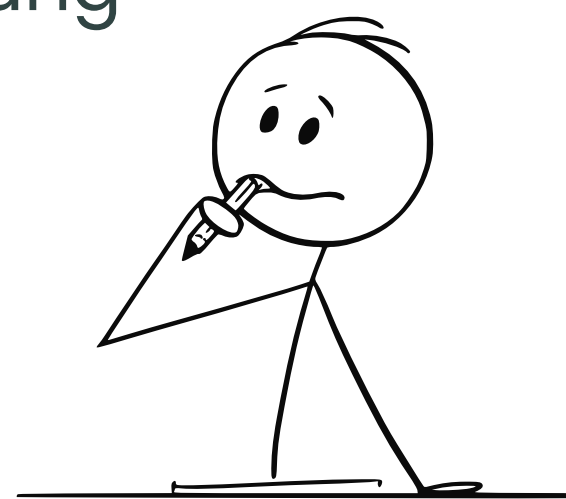
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Finanzierung** über das Landesprogramm „Schulsozialarbeit in schulischer Trägerschaft“ sowie durch kommunale Mittel
- **Dienstaufsicht:** Die Schulleitung übernimmt die Dienstaufsicht für Landesbedienstete
- **Gesetzliche Verankerung** (nur) für Landesbedienstete (§ 53 NSchG); Mitbestimmungsrechte ebenfalls nur für diese Gruppe (§ 36 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NSchG)

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **666 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **33,3 %**
- **47,1 %** mit der Berufsbezeichnung „**Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung**“
- **37,4 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

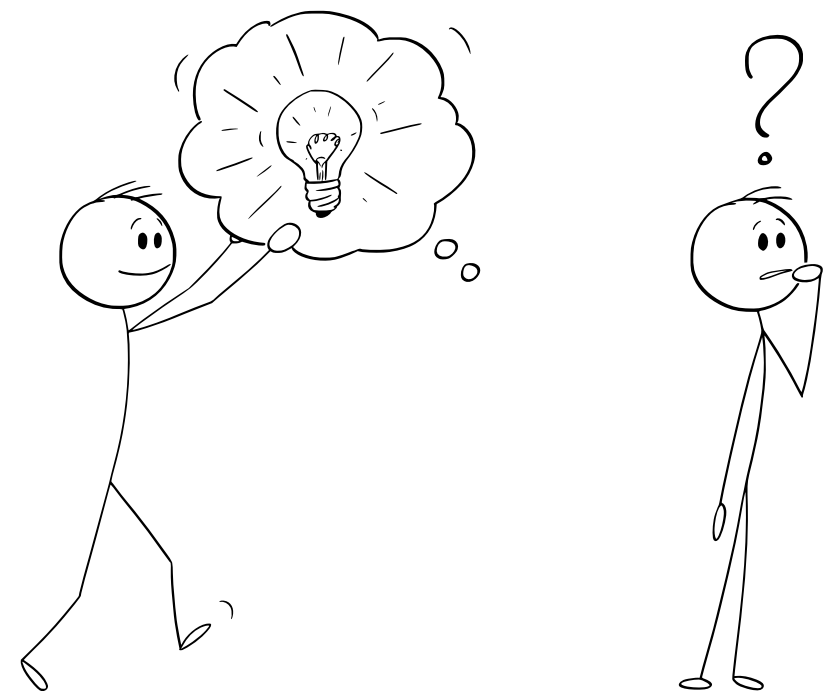


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (21,5 %)** entspricht etwa dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**8,7 %**) leicht niedriger als bundesweit (12,8 %)
- **77,3 %** beim **Kultusministerium** tätig, **9,5 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

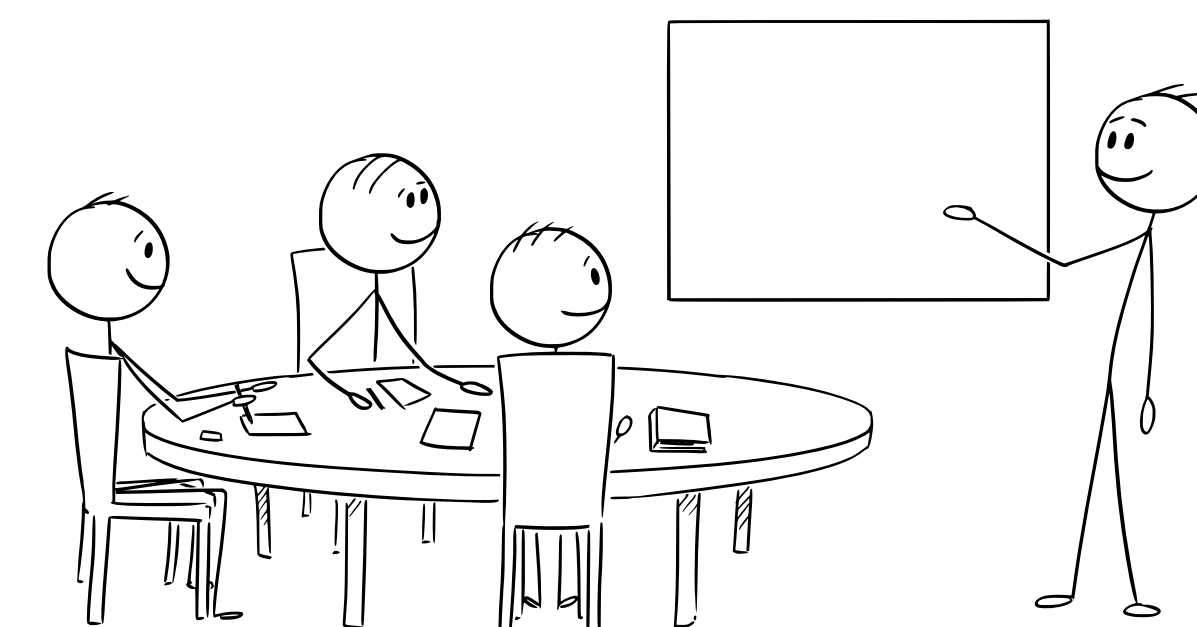
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **29,5 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **88,4 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **40,6 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **87,7 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **62,5 %** haben diese bereits **genutzt**
- **42,1 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **44,1 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Sekundarschulen (Gymnasien ausgenommen)** mit **38,3 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **75,3 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **46,1 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **71,4 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **94,2 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



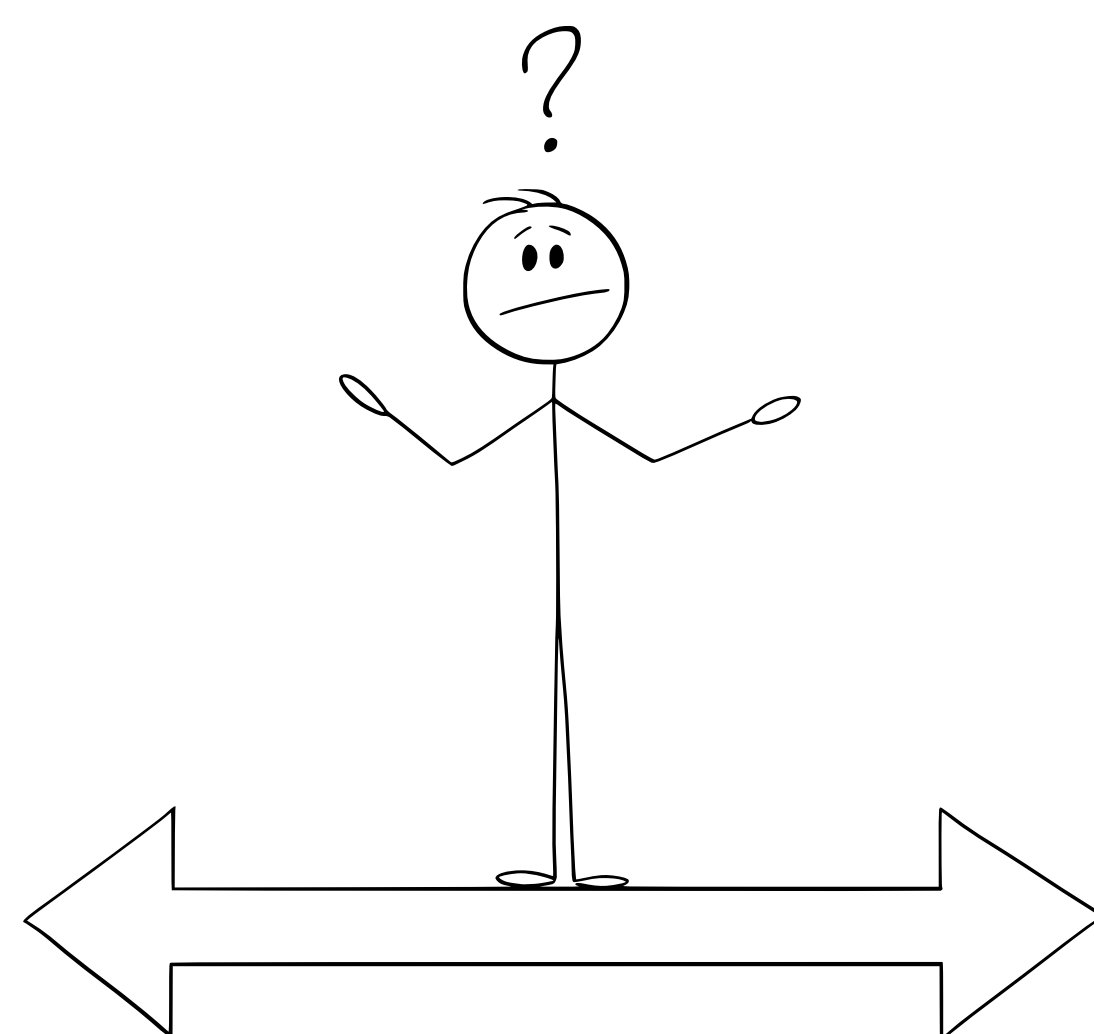
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**71,4 %**  
fühlen sich im Umgang  
mit (potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**17,7 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **97,4 %** der befragten Fachkräfte mit **Studienabschluss** (bundesweit: 94,1 %)
- **86,8 %** kennen (tendenziell) bei **schulabsentem Verhalten** geeignete Handlungsstrategien (bundesweit: 80,3 %)
- Bei **68,8 %** werden Entscheidungen zur Schulsozialarbeit (tendenziell) anhand **fachlicher Argumente** getroffen (bundesweit: 74,9 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Multiprofessionelle Kooperation**
- **Entscheidungsprozesse** in der Schulsozialarbeit
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. LGBTQ+)





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Nordrhein-Westfalen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

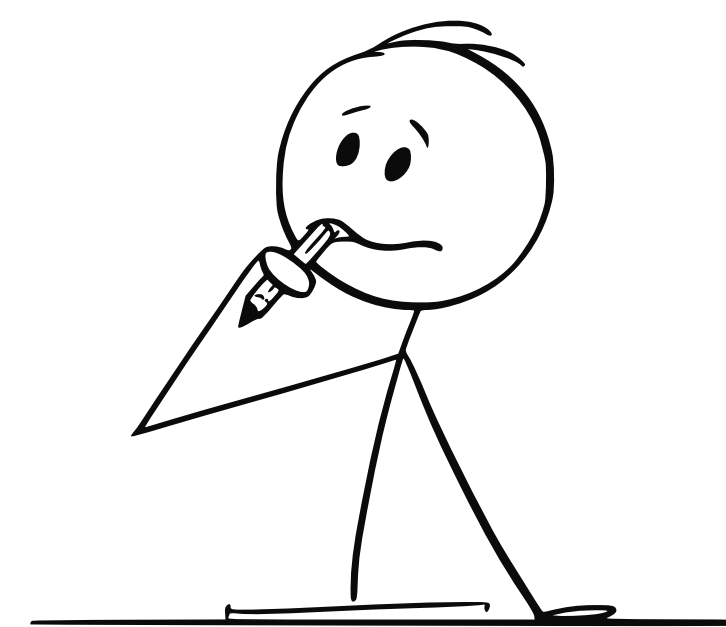
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Zentrale Landesgesetze:** § 13 des 3. AG-KJHG – KJFöG sowie §§ 5 Abs. 2, 58 SchulG
- **Trägerschaft:** Vielfältige Trägerlandschaft mit Beschäftigten im Landesdienst (insb. beim Kultusministerium) sowie Fachkräften bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe
- **Mitbestimmung:** Mitbestimmungsrechte bestehen nur für Landesbedienstete, u. a. gemäß § 66 Abs. 7 SchulG

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **1.290 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **39,1 %**
- **84,1 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“, **6,4 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialpädagogik**“

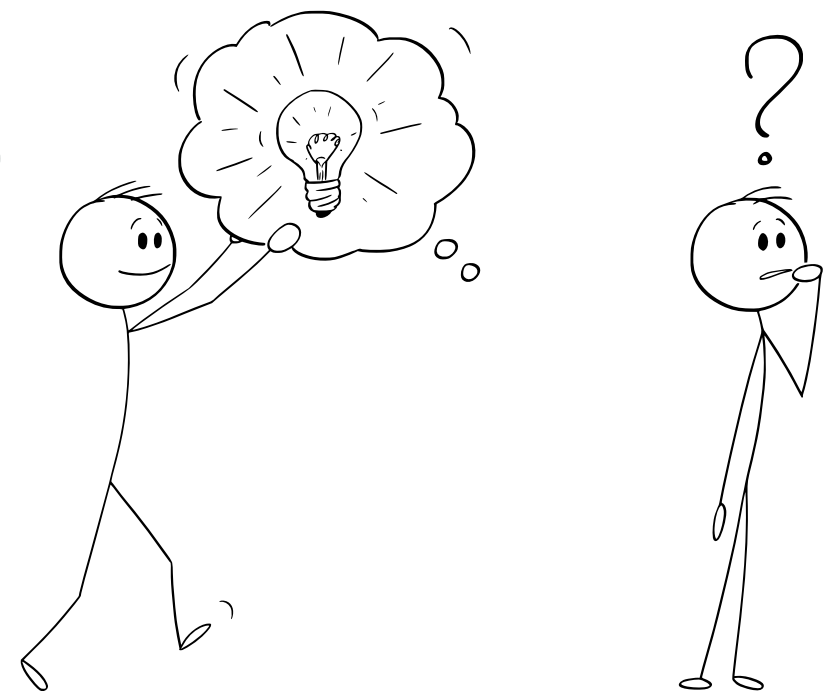


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (19,5%)** entspricht etwa dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**14,8 %**), entspricht in etwa dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **43,4%** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig, **26,0 %** beim **Kultusministerium** und **23,8 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

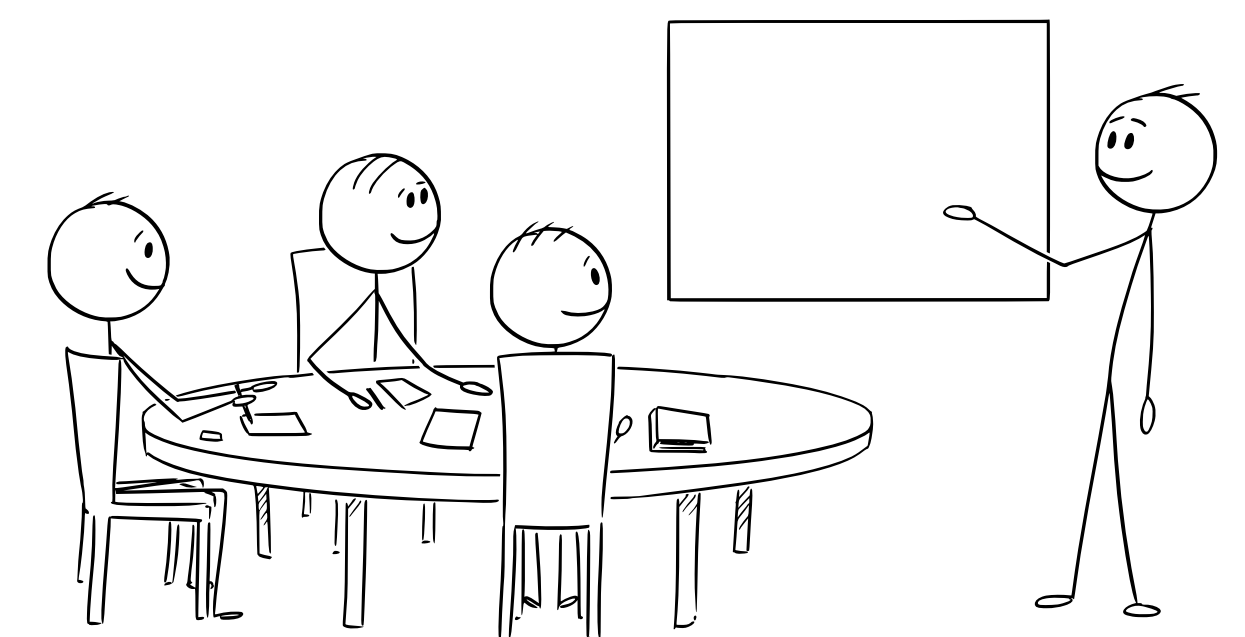
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **27,4 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **88,6 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **46,3 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **64,3 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **48,7 %** haben diese bereits **genutzt**
- **52,7 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **43,0 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht

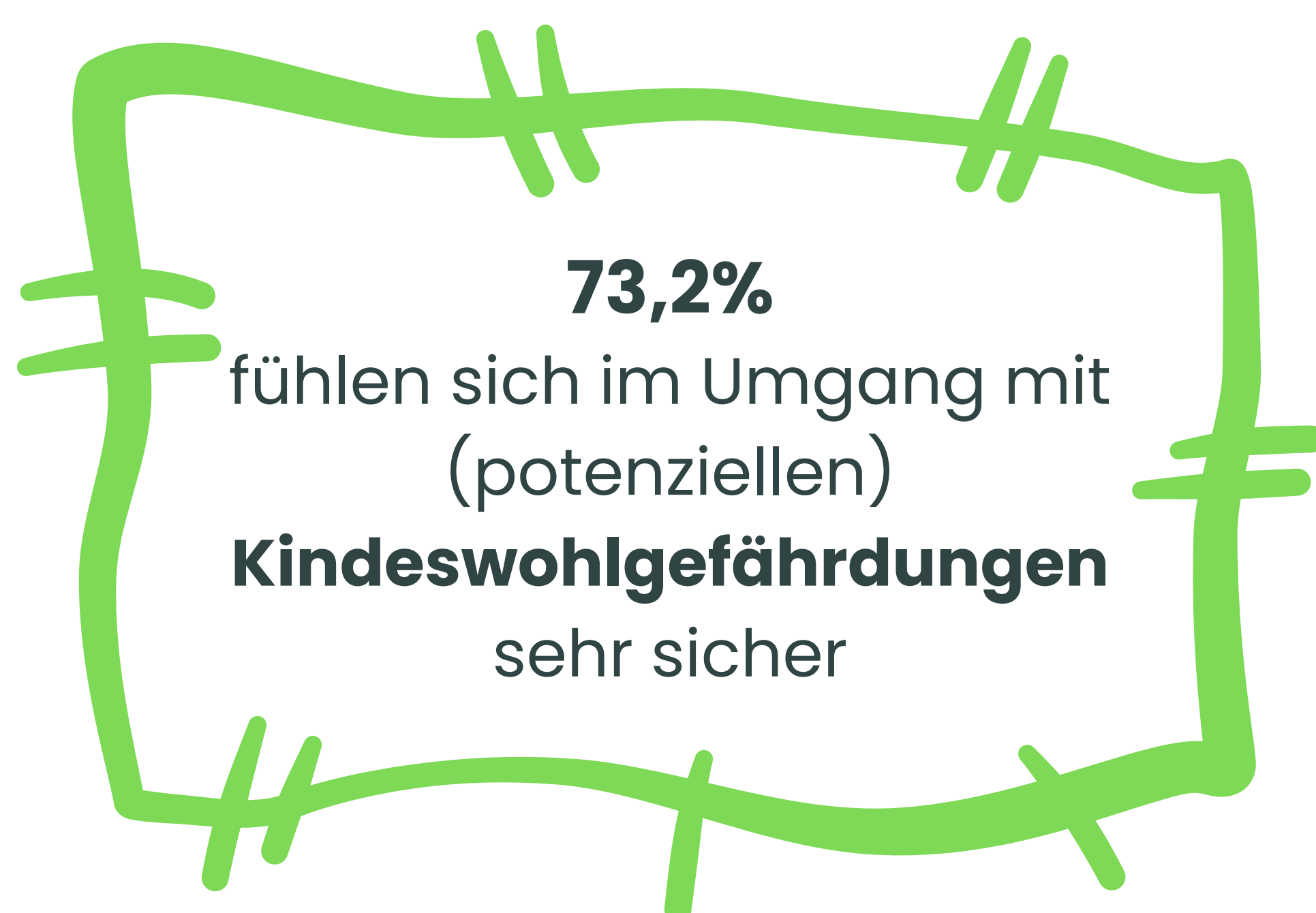


## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **28,4 %** im bundesweiten Vergleich leicht unterrepräsentiert
- **76,4 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **54,9 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **71,0 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **88,4 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule

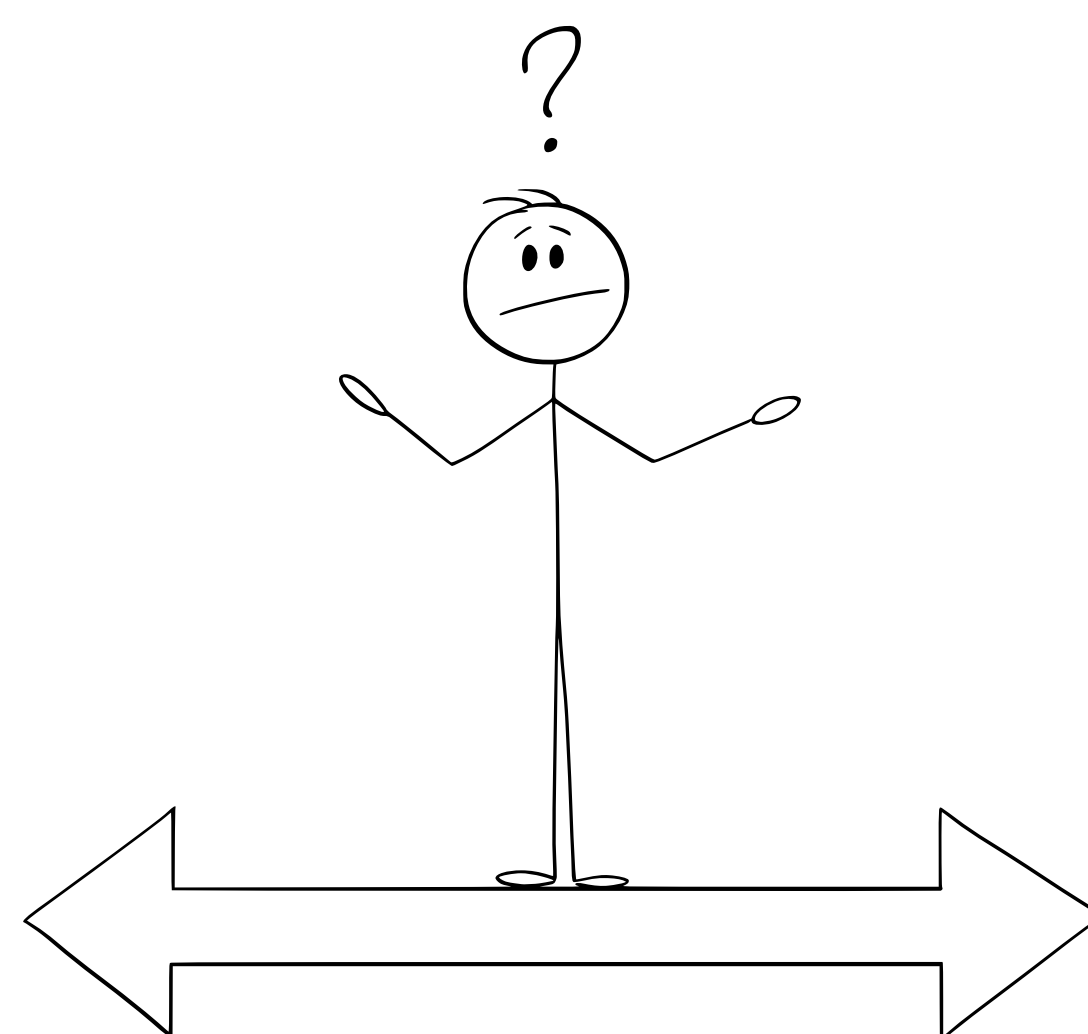


## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE



## WEITERE KERNBEFUNDE

- **99,1 %** der befragten Fachkräfte mit **Studienabschluss** (bundesweit: 94,1 %)
- **45,2%** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,4%)
- **53,9 %** fühlen sich im **Umgang mit Eltern/Personensorgeberechtigten** sehr sicher (bundesweit: 48,8 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Unterstützungsstrukturen** beim Anstellungsträger (z.B. Supervision)
- Standortspezifische **Konzeptionen**
- **Digitalität** und **Medienbildung**





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Saarland

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

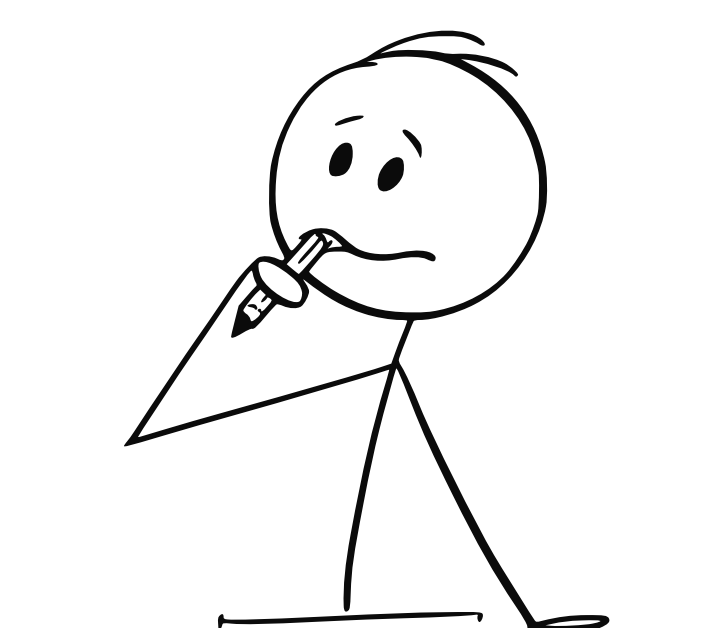
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Rechtlicher Rahmen:** Zentrale Regelungen in § 5b SchoG und § 12 Abs. 2 AG KJHG; Mitbestimmung u. a. in § 2 Abs. 3 SchumG
- **Finanzierung** im Rahmen des Landesprogramms paritätisch zwischen Land und Kommunen sowie zusätzlich durch ESF-Mittel im berufsbildenden Bereich
- **Verbreitung:** Flächendeckend an allen allgemeinbildenden Schulen im Saarland

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **179 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **53,0 %**
- **86 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

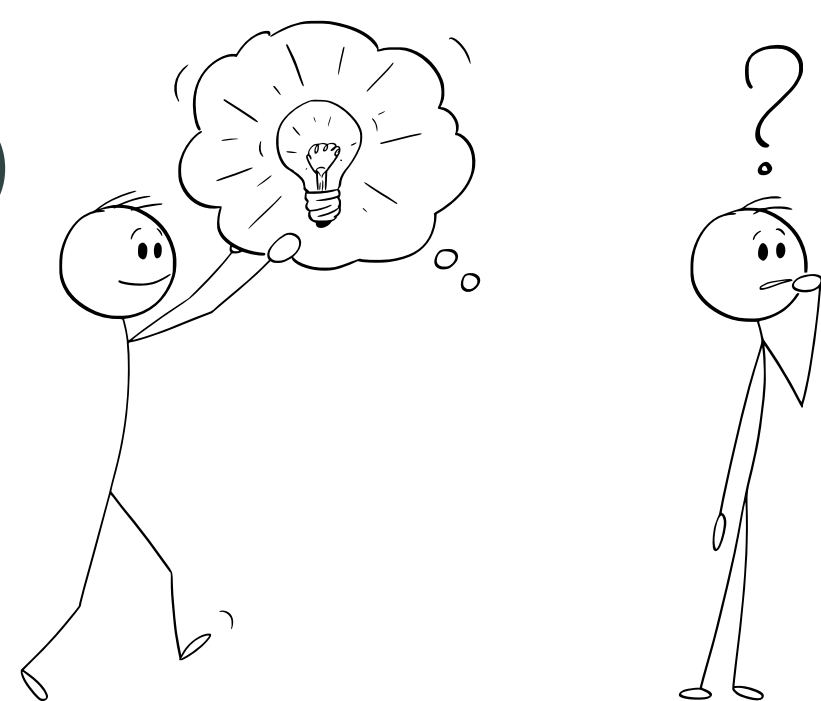


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (25,1 %)** leicht über dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**41,9 %**), deutlich höher als bundesweit (12,8 %)
- **89,4 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig

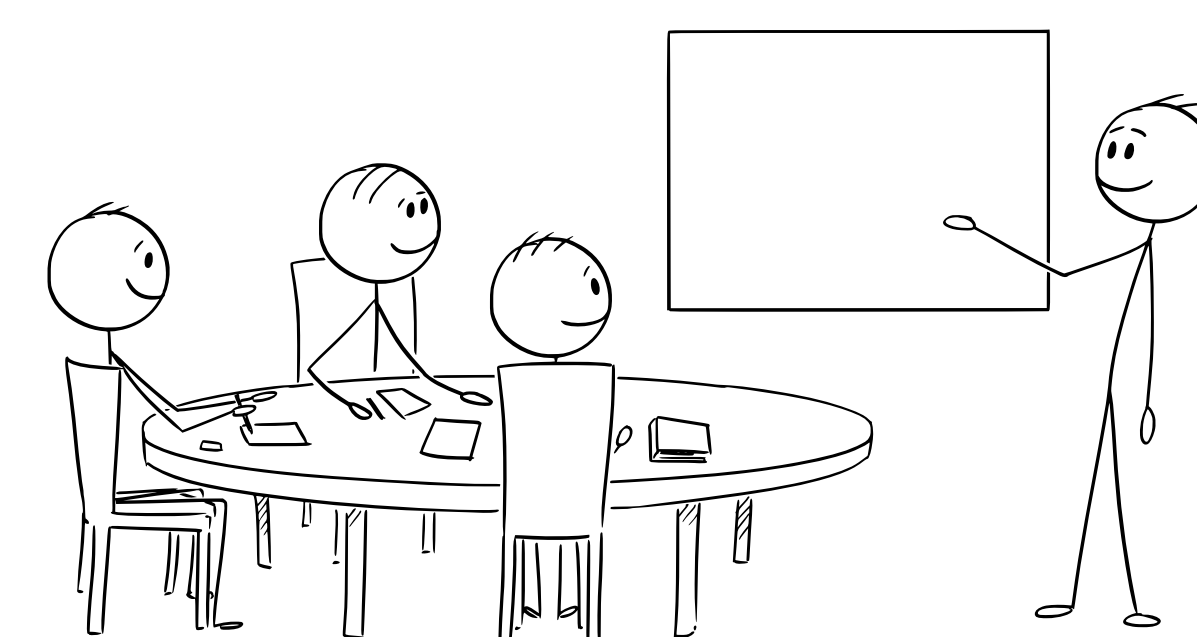
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- Nur **8,9 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **79,9 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **23,7 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **52,6 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **37,3 %** haben diese bereits **genutzt**
- **76,5 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **35,2 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **41,5 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **82,7 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **55,8 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **81,6 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **75,7 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



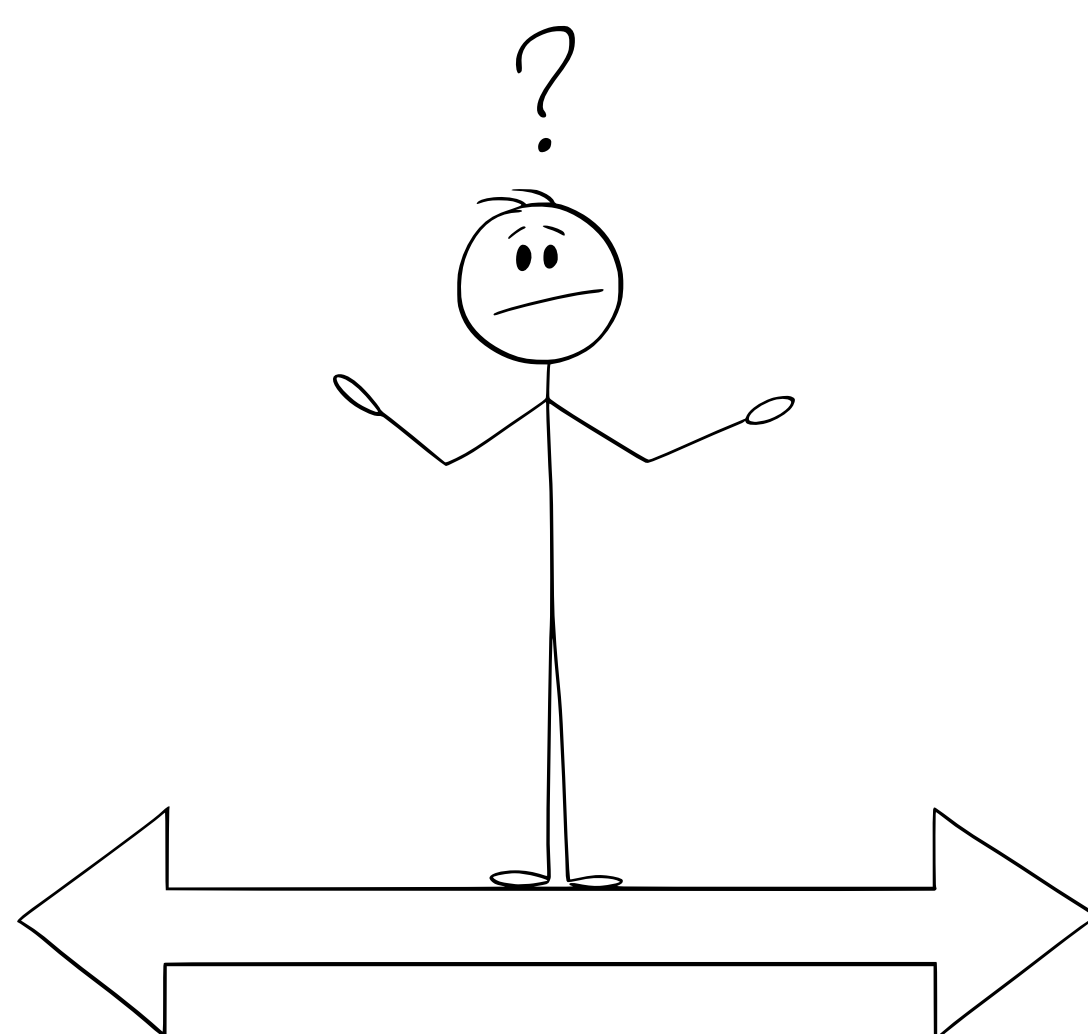
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**74,9 %**  
fühlen sich im Umgang  
mit (potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**17,4 %**  
geben an, dass sich  
durch ihre Tätigkeit die  
Schule (tendenziell) in  
das **Gemeinwesen** öffnet

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **60,7 %** der befragten Fachkräfte mit **maximal fünf Jahren Berufserfahrung** (bundesweit: 50,3 %)
- **62,4 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,4 %)
- **87,1 %** kennen (tendenziell) bei **schulabsentem Verhalten** geeignete Handlungsstrategien (bundesweit: 80,3 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Standortspezifische **Konzeptionen**
- Angebot an **Supervision**
- **Räumliche** Ausstattung an der Schule
- **Sozialräumliche** Vernetzung





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Sachsen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

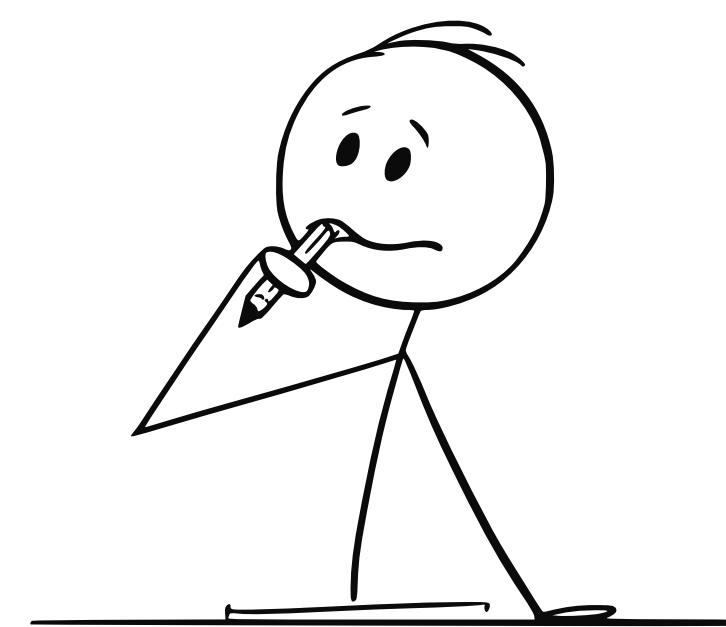
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Gesetzliche Verankerung** der Schulsozialarbeit im § 21 LfHG
- **Finanzierung** über Landesförderung, i. d. R. bis zu 80 % Zuschuss (100 % für bestimmte Schulformen möglich, maximale Höhe wird nach Schüler- und Schulanteil je Gebietskörperschaft berechnet)
- **Mitbestimmung:** Beratende Mitwirkungsrechte geregelt in § 43 Abs. 3 SächsSchulG

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **289 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **38,5 %**
- **94,1 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

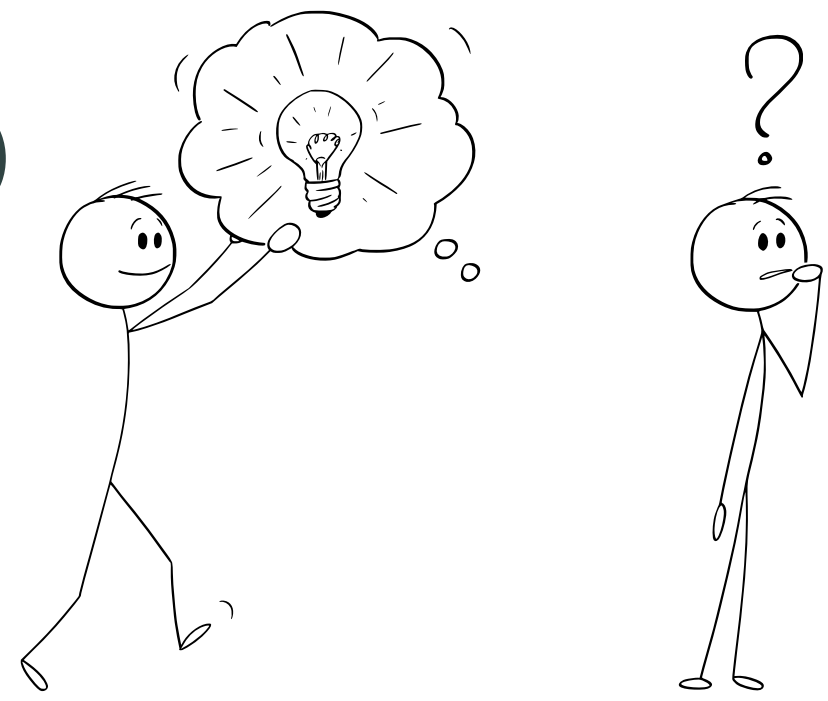


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (52,3 %)** deutlich über dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**4,2 %**), deutlich niedriger als bundesweit (12,8 %)
- **95,1 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig

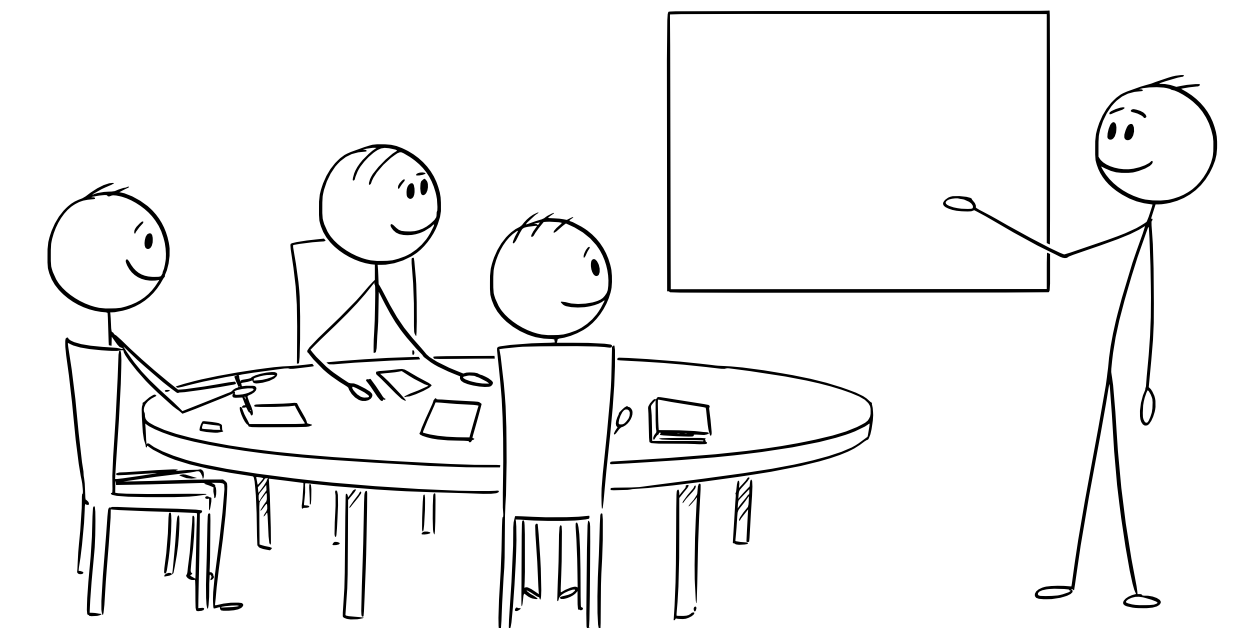
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **32,2 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **85,4 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **54,7 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **83,3 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **69,8 %** haben diese bereits **genutzt**
- **75,8 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **47,4 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Sekundarschulen (Gymnasien ausgenommen)** mit **40,8 %** und **Förderschulen** mit **13,1 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **74,8 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **39,6 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **72,8 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **96,5 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



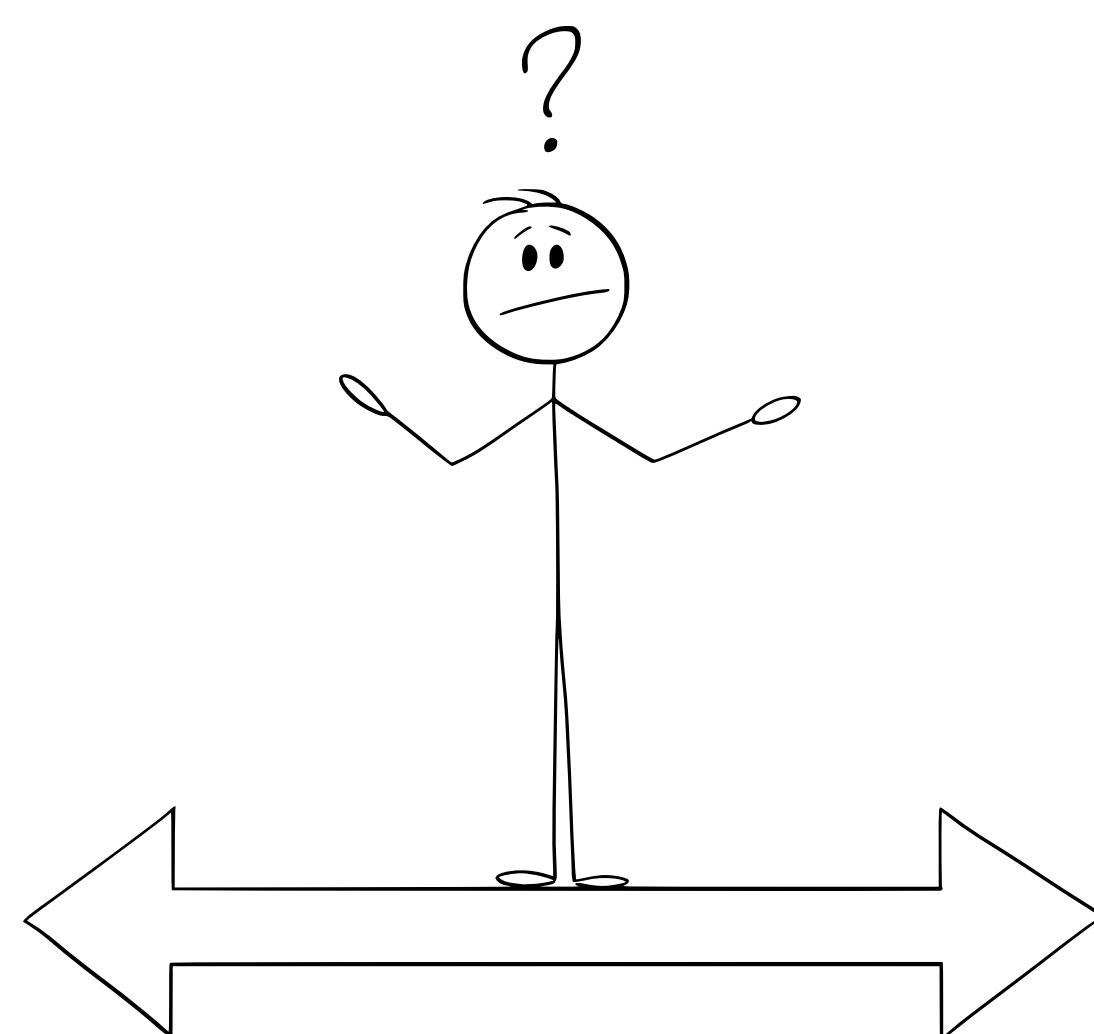
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**71,9 %**  
fühlen sich im Umgang  
mit (potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**17,4 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **67,6 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,5 %)
- **48,6 %** führen (tendenziell) regelmäßig **Angebote mit außerschulischen Partnern** in der Schule durch (bundesweit: 36,3 %)
- **30,5 %** fühlen sich im **Umgang mit Datenschutz und Schweigepflicht** sehr gut informiert (bundesweit: 37,2 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Status als Einzelkämpfer\*in und **Teamanbindung** der Schulsozialarbeit
- **Multiprofessionelle Kooperation**
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. Datenschutz, LGBTQ+)



sozial  
wissenschaften  
htw saar



11,1 % = Negative Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert

99,9 % = Positive Abweichung um mehr als 5 % vom bundesweiten Wert



# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Sachsen-Anhalt

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

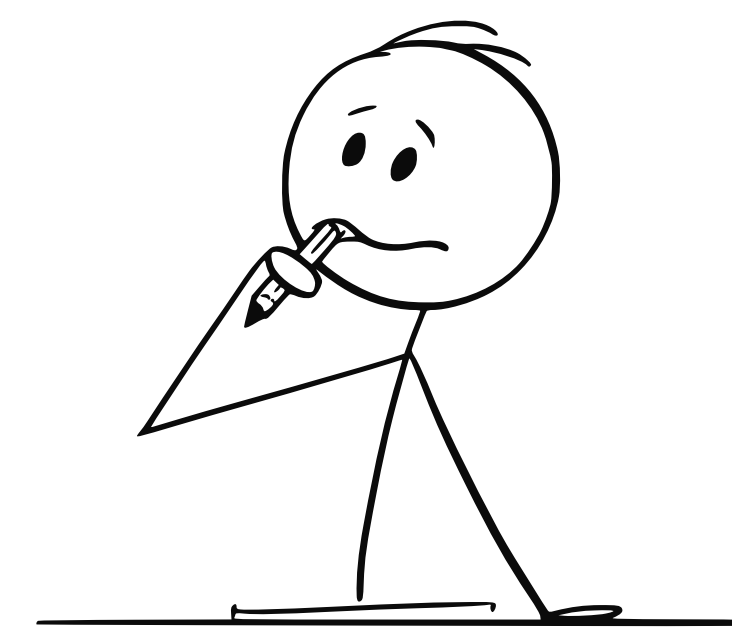
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Zentrales Landesgesetz:** § 1 Abs. 4b SchulG LSA
- **Finanzierung:** Kombination aus ESF-Mitteln, Landesmitteln und kommunalen Mitteln
- **Trägerschaft** liegt fast ausschließlich bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe
- **Mitbestimmung:** Beratende Mitwirkungsrechte geregelt in § 29 Abs. 1 Nr. 2 SchulG LSA

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **242 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **43,2 %**
- **96,7 %** mit der Berufsbezeichnung „Schulsozialarbeit“

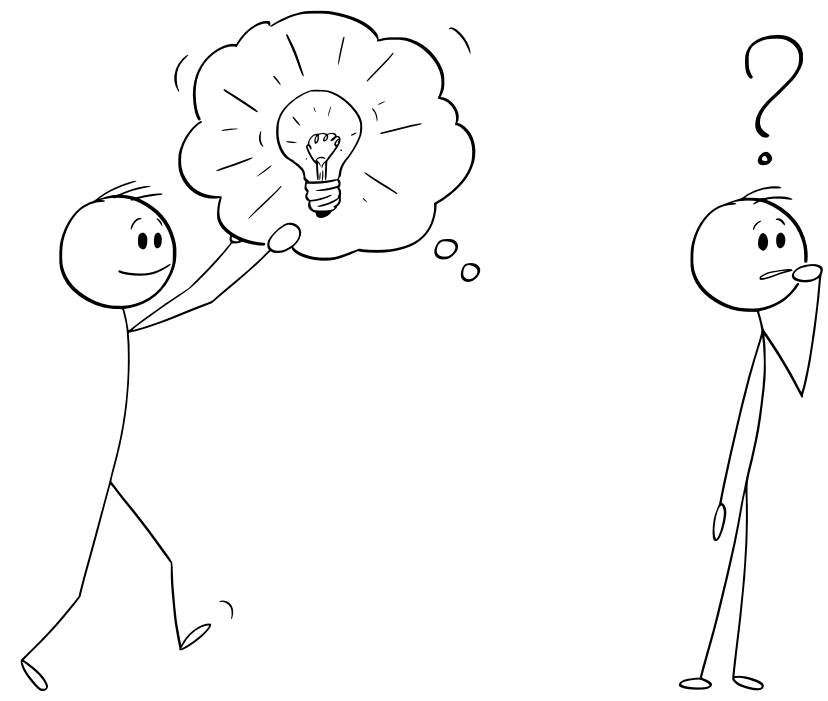


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (8,0 %)** deutlich unter dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**3,3 %**), deutlich niedriger als bundesweit (12,8 %)
- **96,7 %** bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe tätig

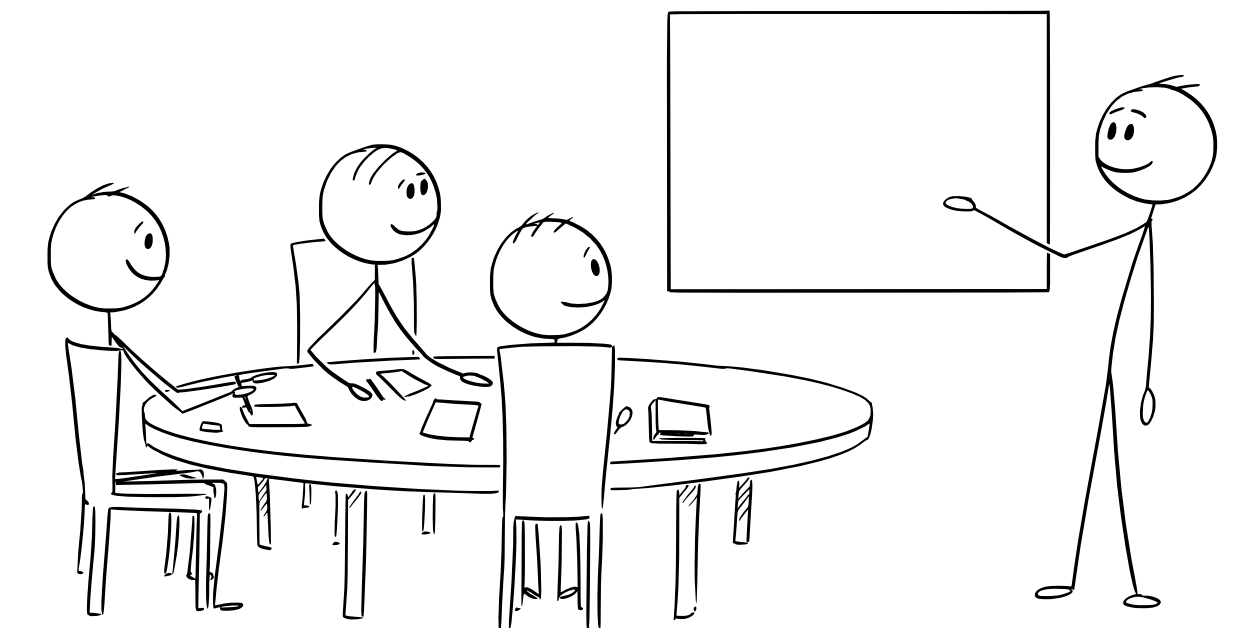
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- Nur **10,8 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **37,6 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **71,1 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **64,9 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **48,4 %** haben diese bereits **genutzt**
- **81,1 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **42,3 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **40,9 %** und **Förderschulen** mit **12,0 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **82,5 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **42,5 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **78,1 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **96,6 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



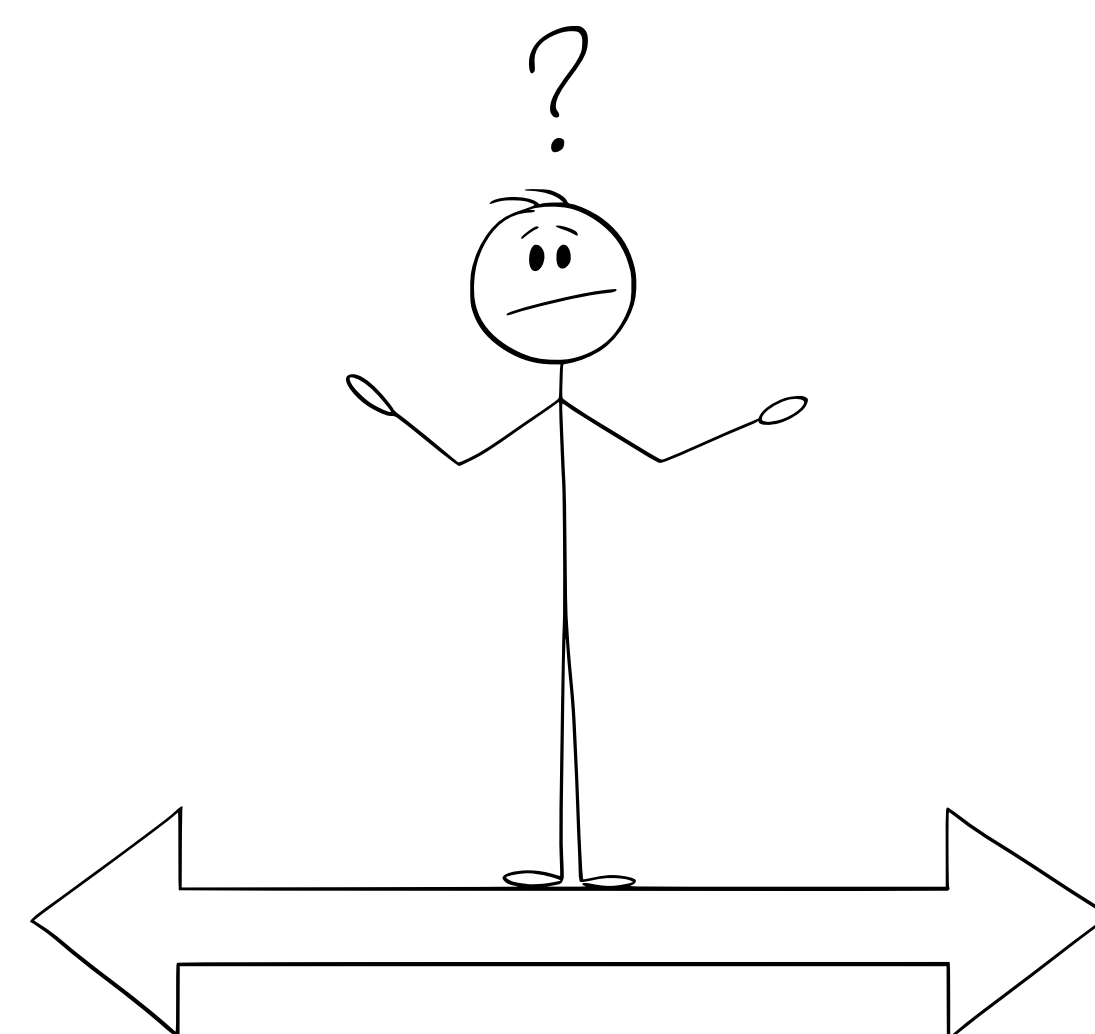
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**87,5 %**  
kennen (tendenziell)  
ausreichend Einrichtungen,  
an die sie Schüler:innen bei  
einem **Hilfebedarf** vermitteln  
können

**22,1 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **70,2 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,5 %)
- **48,0 %** führen (tendenziell) regelmäßig **Angebote mit außerschulischen Partnern** in der Schule durch (bundesweit: 36,3 %)
- **31,9 %** fühlen sich im **Umgang mit Datenschutz und Schweigepflicht** sehr gut informiert (bundesweit: 37,2 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Entfristung** von Stellen
- **Supervision**
- **Multiprofessionelle Kooperation**
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. Datenschutz, LGBTQ+)





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Schleswig-Holstein

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

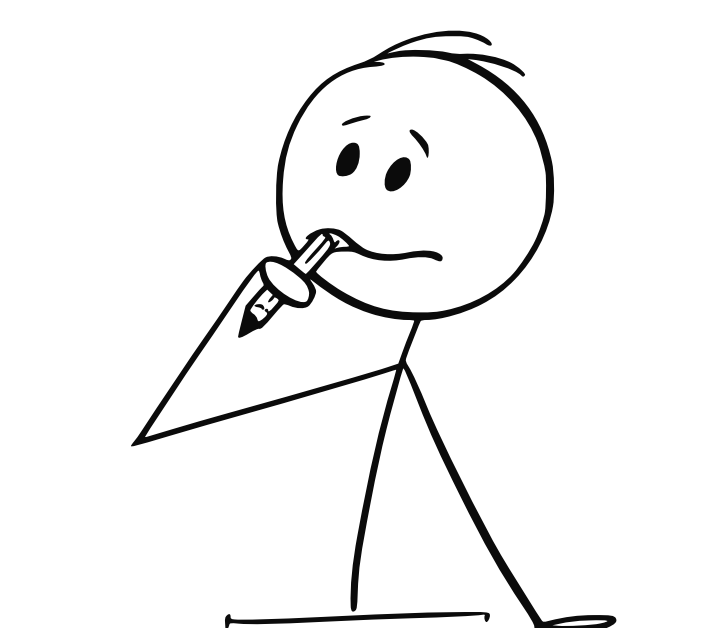
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Rechtlicher Rahmen:** § 24a JuFöG, § § 6, 62 Abs. 4 SchulG (Mitbestimmung in schulischen Gremien)
- **Finanzierung** in etwa zu gleichen Teilen durch Landesmittel und kommunale Mittel, ergänzend Mittel von Landkreisen und kreisfreien Städten
- **Verbreitung:** Flächendeckende Etablierung an allen allgemeinbildenden Schulen

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **240 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **33,1 %**
- **88,8 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“, **8,8 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialpädagogik**“

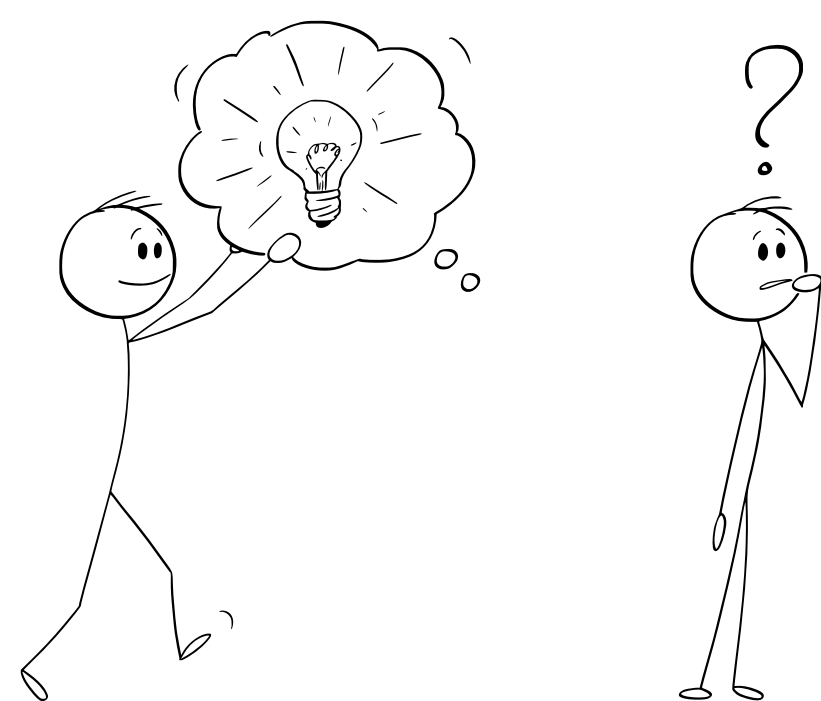


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (21,6 %)** entspricht etwa dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**10,8 %**), entspricht in etwa dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **63,2 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis) tätig, **43,4 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe**

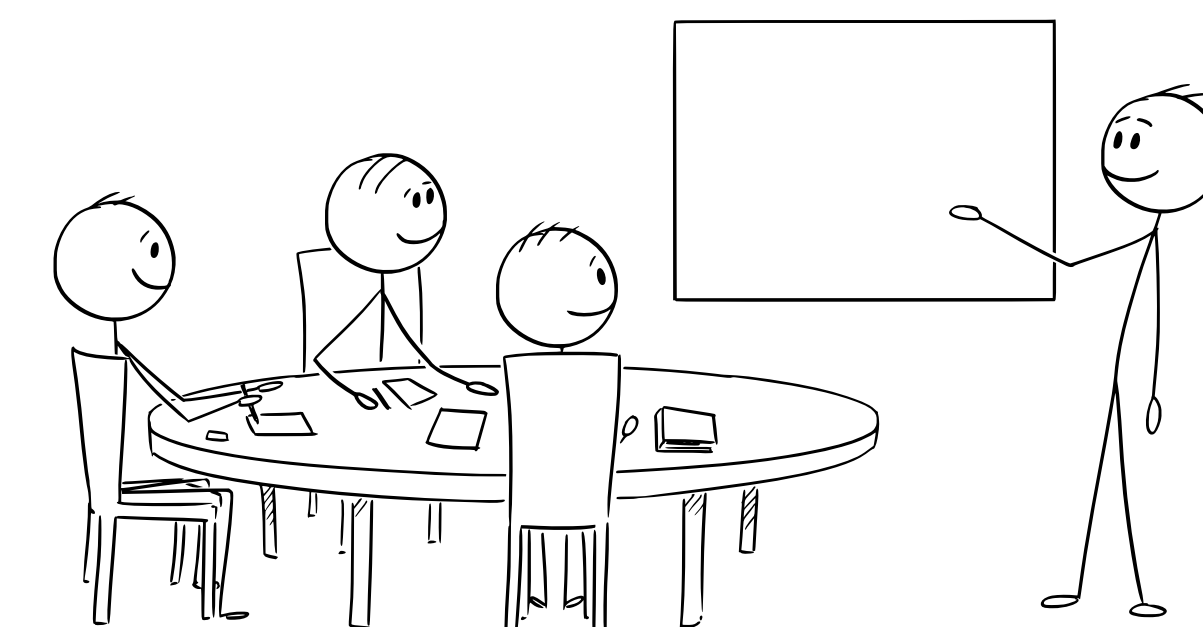
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **39,7 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **94,1 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **43,8 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **79,5 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **71,5 %** haben diese bereits **genutzt**
- **51,5 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **40,8 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht

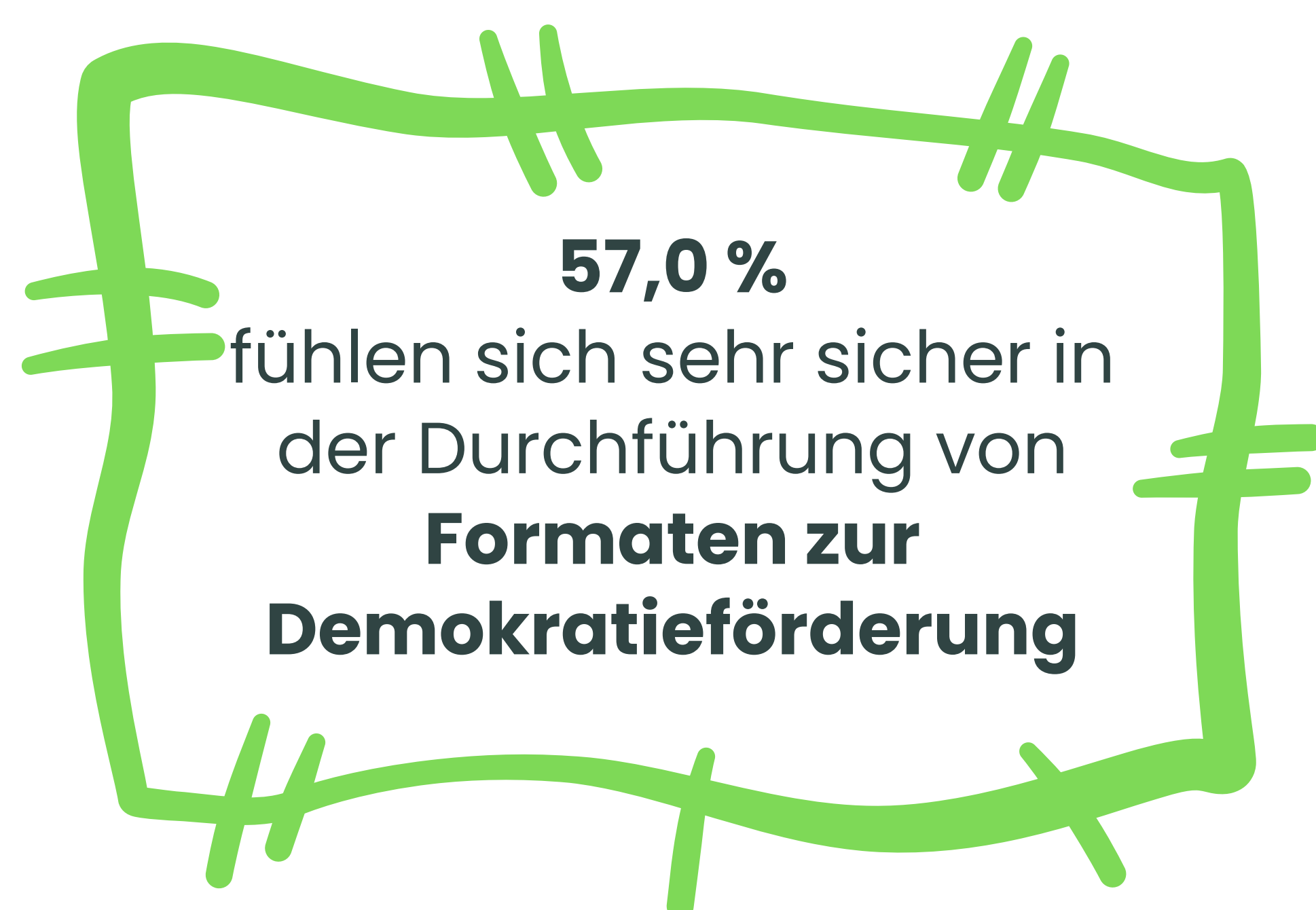


## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Grundschulen** mit **38,3 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **73,0 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **52,8 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **68,1 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **92,9 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule

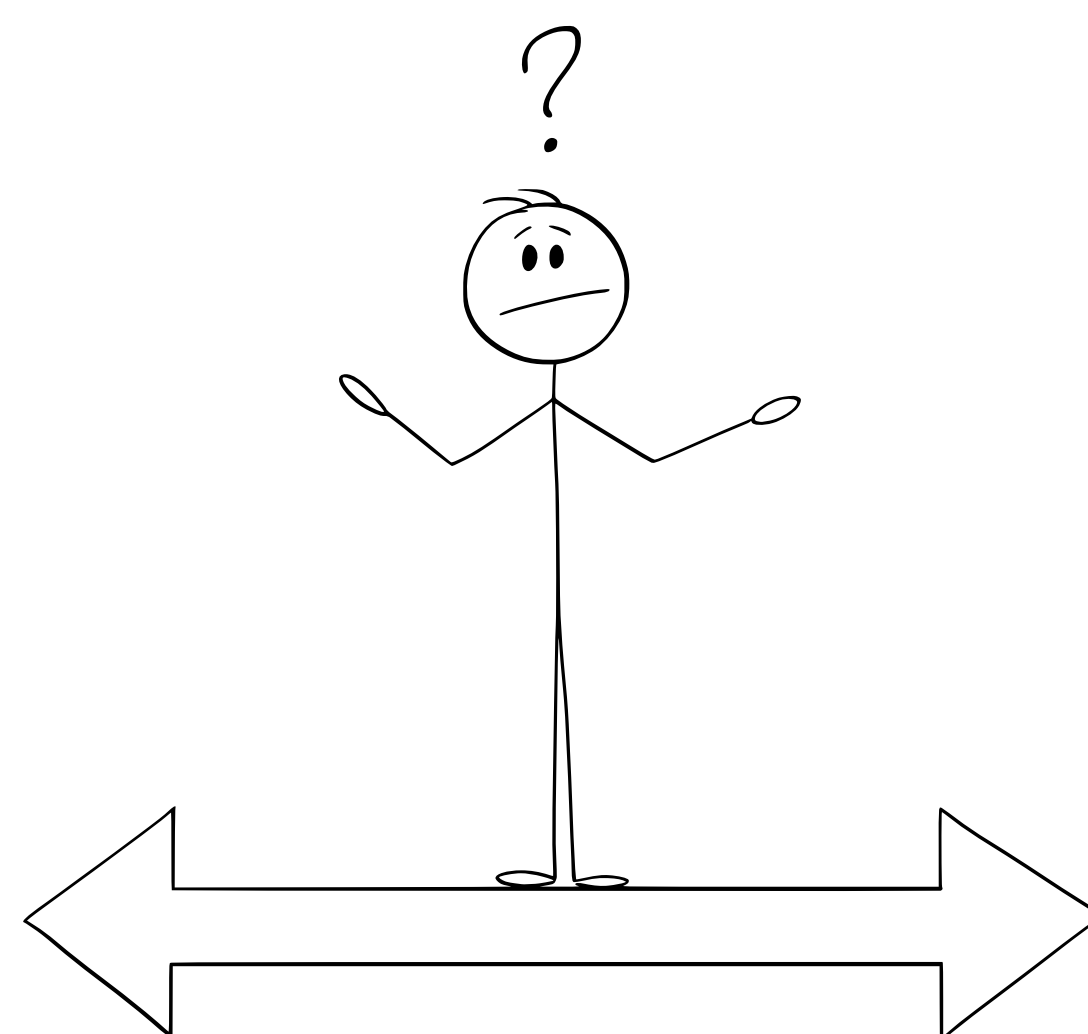


## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE



## WEITERE KERNBEFUNDE

- **72,1 %** der befragten Fachkräfte mit **Studienabschluss** (bundesweit: 94,1 %)
- **84,7 %** können (tendenziell) ihre Angebote **inklusiv** gestalten, so dass alle Schüler\*innen daran teilhaben können (bundesweit: 77,5 %)
- **29,2 %** führen (tendenziell) regelmäßig **Angebote mit außerschulischen Partnern** in der Schule durch (bundesweit: 36,3 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- **Sozialräumliche** Vernetzung und Kooperation
- Standortspezifische **Konzeptionen**
- Unterstützungsstrukturen beim **Träger**





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Thüringen

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

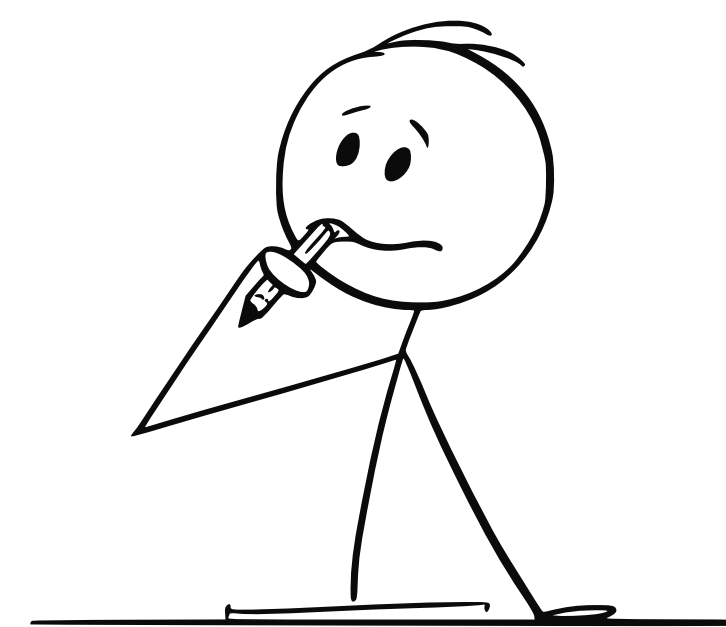
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Zentrale Landesgesetze:** § 19a ThürKJHAG und § 35a ThürSchulG
- **Finanzierung:** Gesetzlich festgeschriebene (Mindest-)Landesförderung,
- **Mittelverteilung** erfolgt schulbezogen auf der Basis standortspezifischer Konzepte
- **Mitbestimmung:** Beratende Mitwirkungsrechte gemäß § 37 Abs. 1 und 3 ThürSchulG

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **184 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **36,8 %**
- **93,5 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

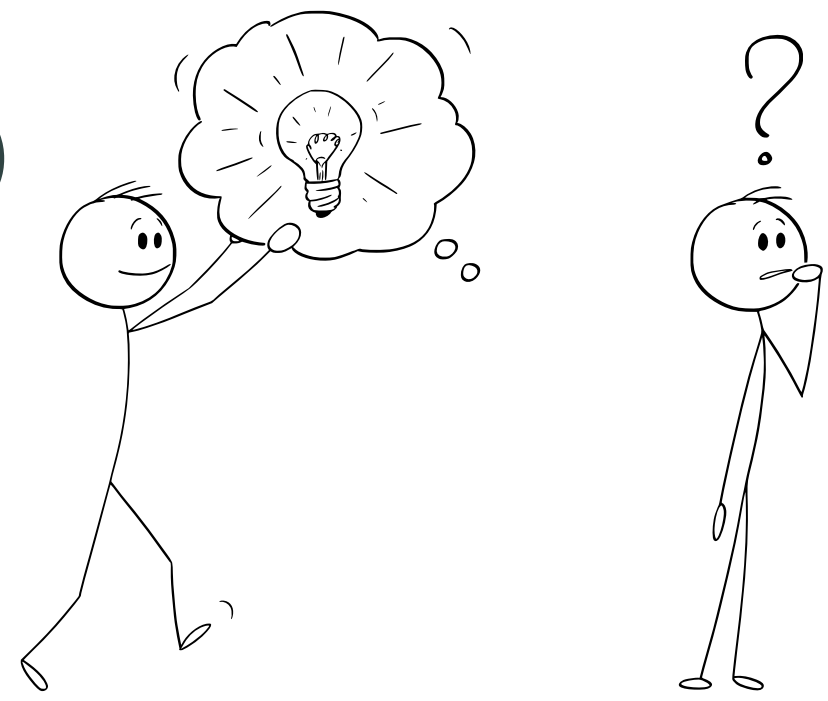


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (7,3 %)** deutlich unter dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**12,0 %**), entspricht in etwa dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **93,4 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig

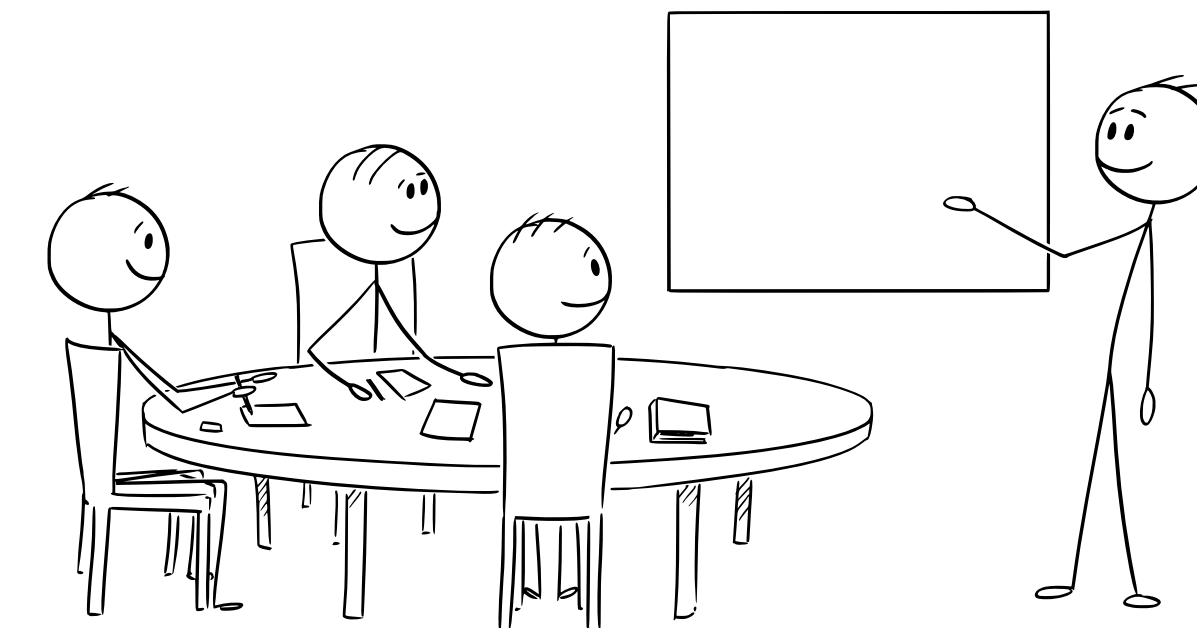
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **31,5 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **82,6 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **72,8 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **86,9 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **73,8 %** haben diese bereits **genutzt**
- **76,6 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **40,8 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Sekundarschulen (Gymnasien ausgenommen)** mit **47,3%** im bundesweiten Vergleich überrepräsentiert
- **78,3 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **53,9 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **75,6 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **93,8 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



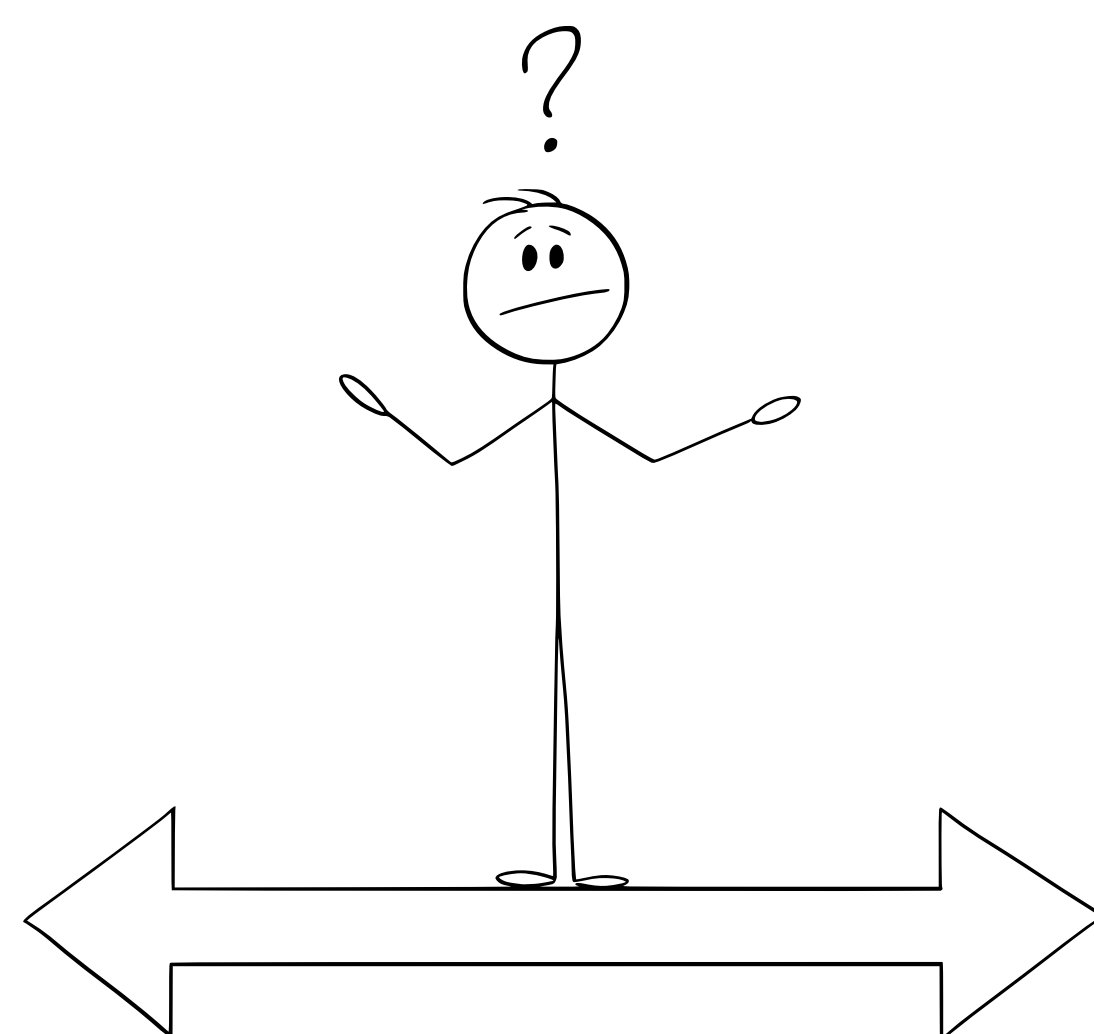
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**94,6 %**  
kennen (tendenziell)  
ausreichend Einrichtungen,  
an die sie Schüler:innen bei  
einem **Hilfebedarf** vermitteln  
können

**17,8 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **79,9 %** sind als „**Einzelkämpfer:innen**“ an ihrer Schule tätig (bundesweit: 54,5 %)
- **84,7 %** kennen (tendenziell) ein großes Repertoire an Methoden zur **Stärkung der Klassengemeinschaft** (bundesweit: 76,3 %)
- **27,1 %** fühlen sich im **Umgang mit Datenschutz und Schweigepflicht** sehr gut informiert (bundesweit: 37,2 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Status als Einzelkämpfer\*in und **Teamanbindung** der Schulsozialarbeit
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. Datenschutz, LGBTQ+)
- **Multiprofessionelle Kooperation**





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Baden-Württemberg

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

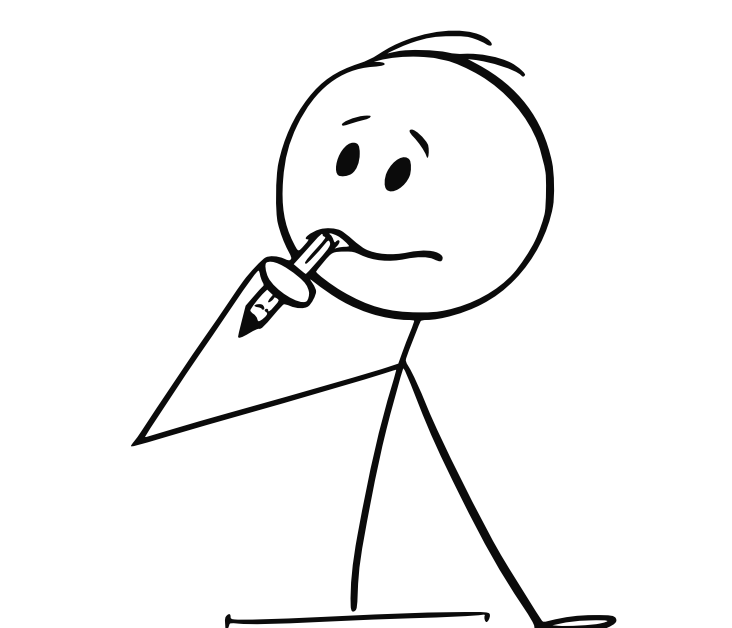
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Gesetzliche Verankerung:** Mittelbare Bezugnahme über § 15 LKJHG BW
- **Finanzierung** über eine (idealtypische) Drittelfinanzierung von Land, Landkreisen und Kommunen
- **Mitbestimmungsrechte:** Keine gesetzlich verankerten Mitbestimmungsrechte in schulischen Gremien

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **521 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **17,3 %**
- **91,9 %** mit der Berufsbezeichnung „**Schulsozialarbeit**“

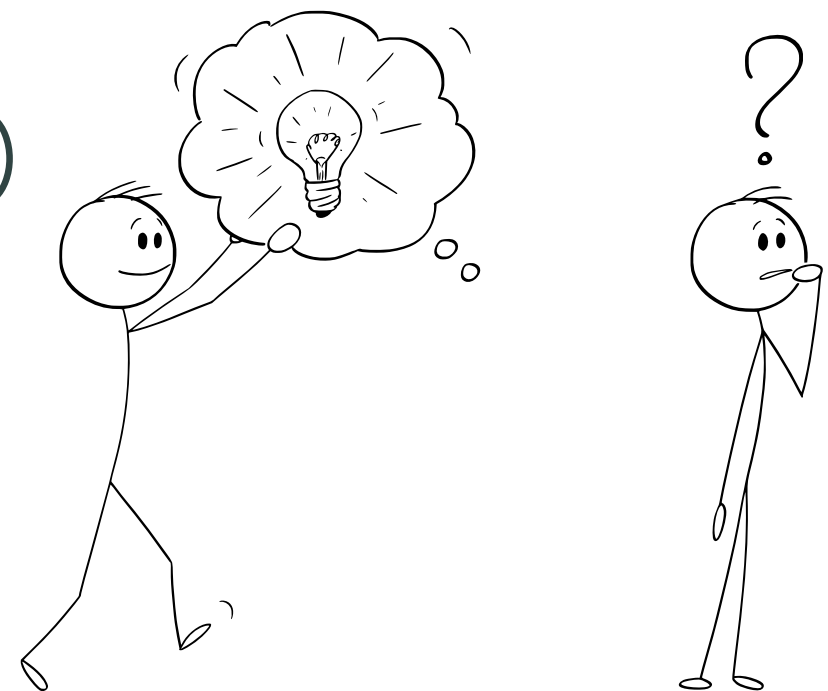


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (22,2 %)** entspricht etwa dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**19,0 %**), liegt leicht über dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **64,9 %** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig, **32,1 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis)

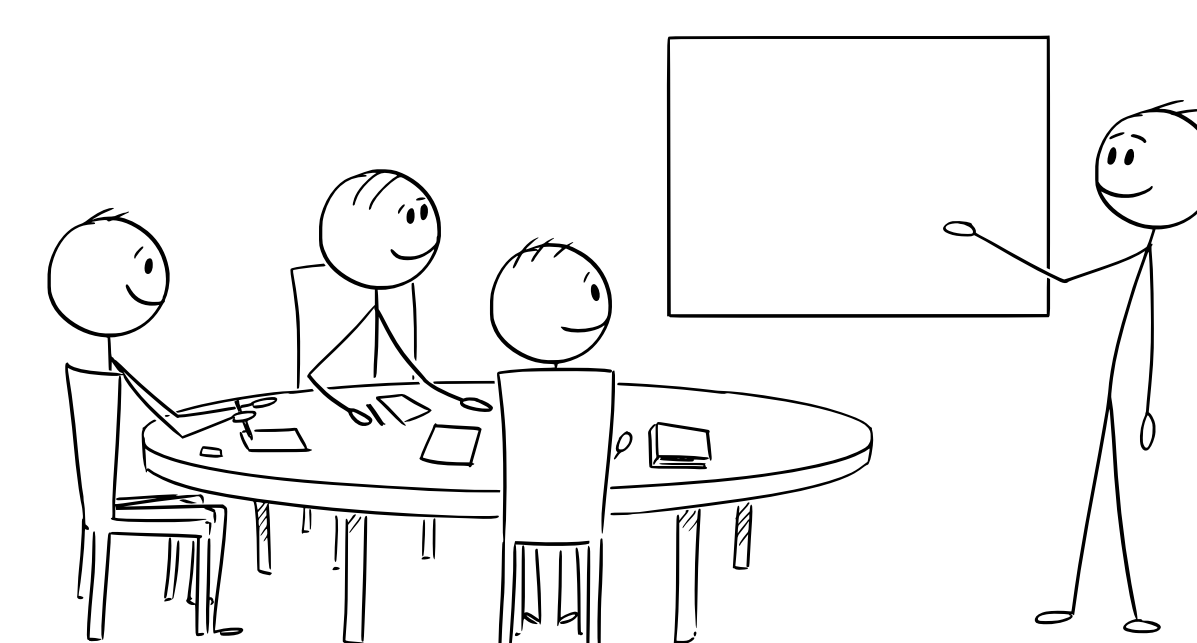
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- **21,3 %** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **91,4 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **24,3 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **86,7 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **77,2 %** haben diese bereits **genutzt**
- **65,6 %** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **44,0 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Gymnasien** mit **13,6 %** im bundesweiten Vergleich leicht überrepräsentiert
- **82,5 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **49,4 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **75,6 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **94,3 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



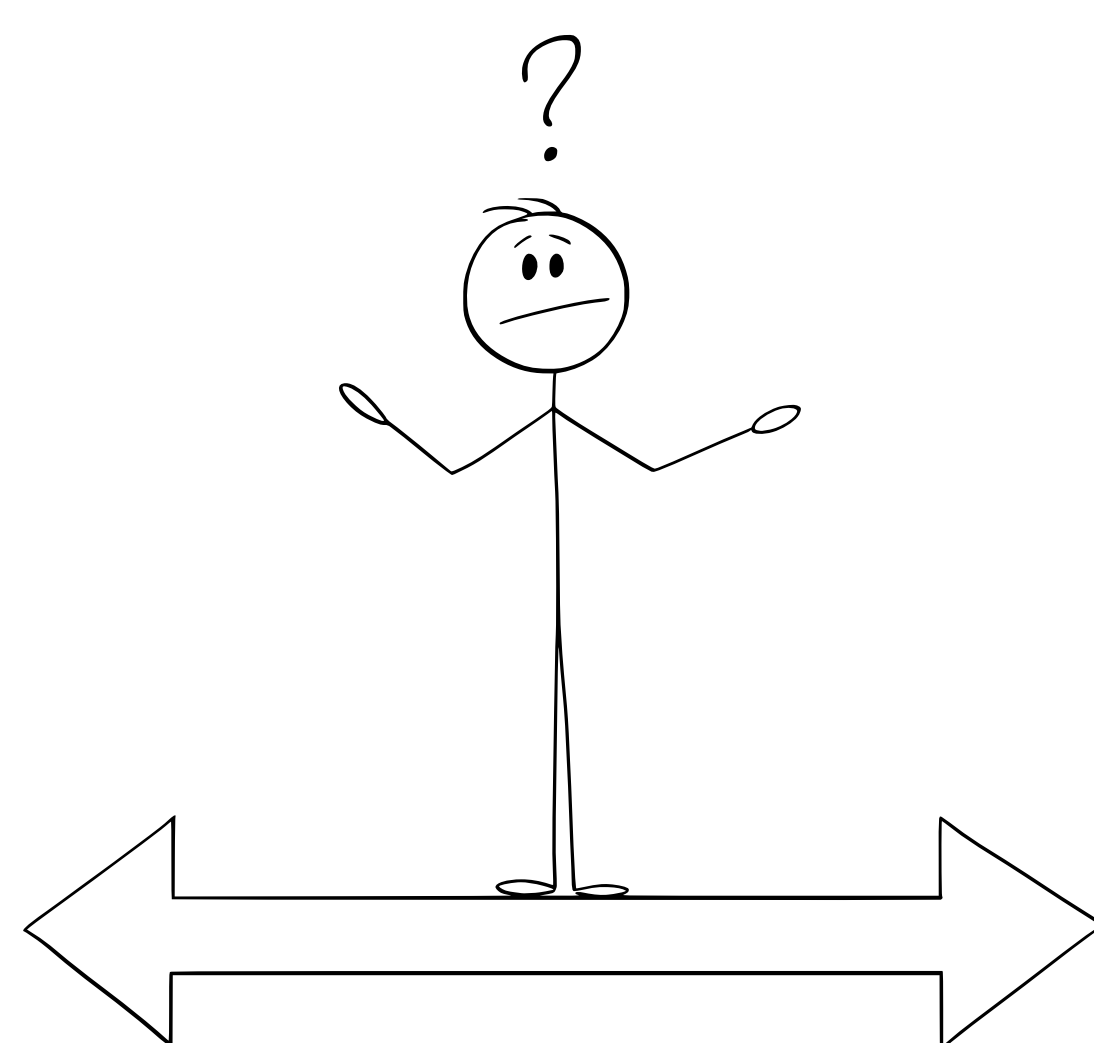
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**92,2 %**  
kennen (tendenziell)  
ausreichend Einrichtungen,  
an die sie Schüler:innen bei  
einem **Hilfebedarf** vermitteln  
können

**18,4 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert.

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **18,3 %** der befragten Fachkräfte mit weiterer Tätigkeit im sozialen Bereich („**Personalunion**“; bundesweit: 13,0 %)
- **24,2 %** fühlen sich im Umgang mit **aggressivem Verhalten** sehr sicher (bundesweit: 32,7 %)
- Projekte zur **Gewaltprävention** wurden im letzten Jahr von **65,4 %** der Fachkräfte umgesetzt (bundesweit: 58,8%)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Standortspezifische **Konzeptionen**
- **Multiprofessionelle Kooperation**
- **Fortbildungen** zu spezifischen Themen (z.B. LGBTQ+)





# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

Länderfokus:  
Bayern

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

**GEFÖRDERT VON**  
Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

**PROJEKTTTEAM**  
Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

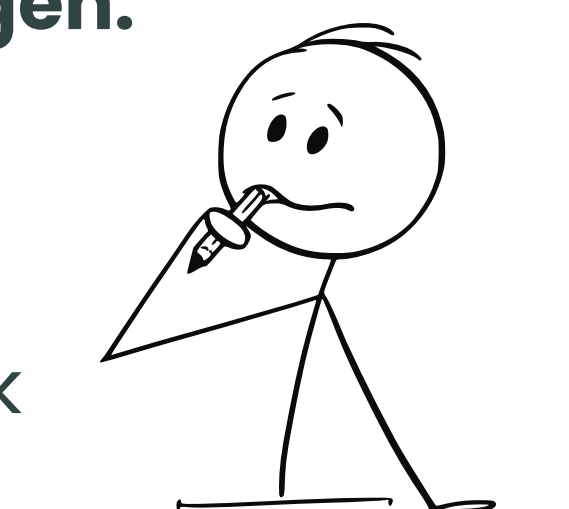
**KONTAKT**  
sibv@htwsaar.de

## SCHULSOZIALARBEIT IM LAND

- **Finanzierung** über zwei Landesprogramme:
  - „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS; ca. 1680 VZÄ, zuständig: Sozialministerium)
  - „Schule öffnet sich“ (Schulsozialpädagogik, ca. 200 VZÄ, zuständig: Kultusministerium)
  - Zudem kommunal geförderte Stellen (Schulsozialarbeit)
- **Gesetzliche Verankerung** (nur) für die Schulsozialpädagogik über § 60 BayEUG

## RÜCKLAUF IM LAND

- Beteiligung von **552 Fachkräften**
- Geschätzter Rücklauf von **20,1 %**
- Häufigste **Berufsbezeichnungen**:
  - **69,7 %** Jugendsozialarbeit an Schule
  - **12,0 %** Schulsozialarbeit
  - **9,2 %** Schulsozialpädagogik

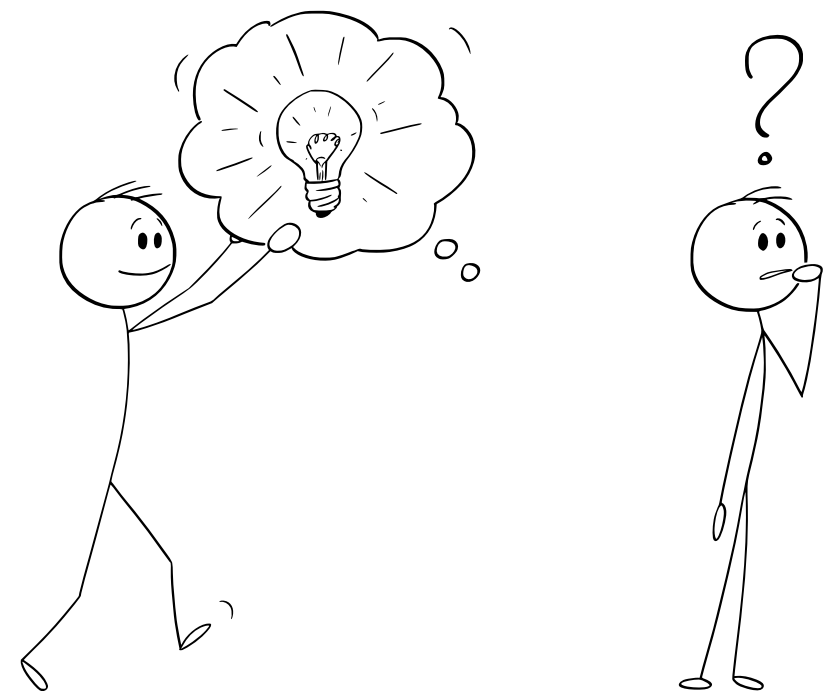


## ÜBERGEORDNETE MERKMALE

- **Mitgliedschaft in einer LAG (3,9%)** deutlich unter dem bundesweiten Anteil (19,3 %)
- Anteil der Fachkräfte, die **an mehr als einer Schule** tätig sind (**10,9%**), entspricht in etwa dem bundesweiten Anteil (12,8 %)
- **84,0%** bei freien und öffentlichen Trägern der **Jugendhilfe** tätig, **7,3 %** bei **Schulträgern** (z.B. Bezirk, Landkreis), **7,1 %** beim **Kultusministerium**

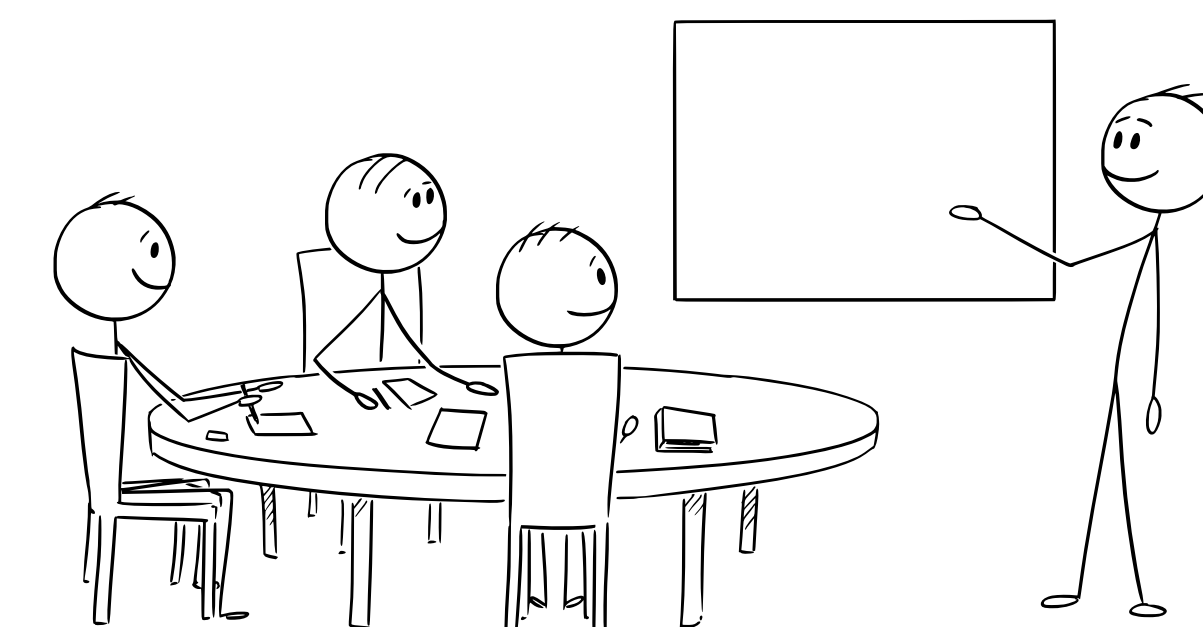
## FOKUS I – TRÄGER UND STELLEN

- Nur **13,0%** sind bei **kleinen Anstellungsträgern** mit bis zu fünf Fachkräften tätig
- **91,8 %** haben einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **39,2 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**
- **85,6 %** können auf das **Angebot einer Supervision** zurückgreifen – und **76,7 %** haben diese bereits **genutzt**
- **69,9%** fühlen sich von ihrem Träger (tendenziell) **gut unterstützt**
- **41,3 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht



## FOKUS II – SCHULE UND KOOPERATION

- **Gymnasien** mit **4,2 %** im bundesweiten Vergleich leicht unterrepräsentiert
- **86,3 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **51,8 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **75,7 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **96,5 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule



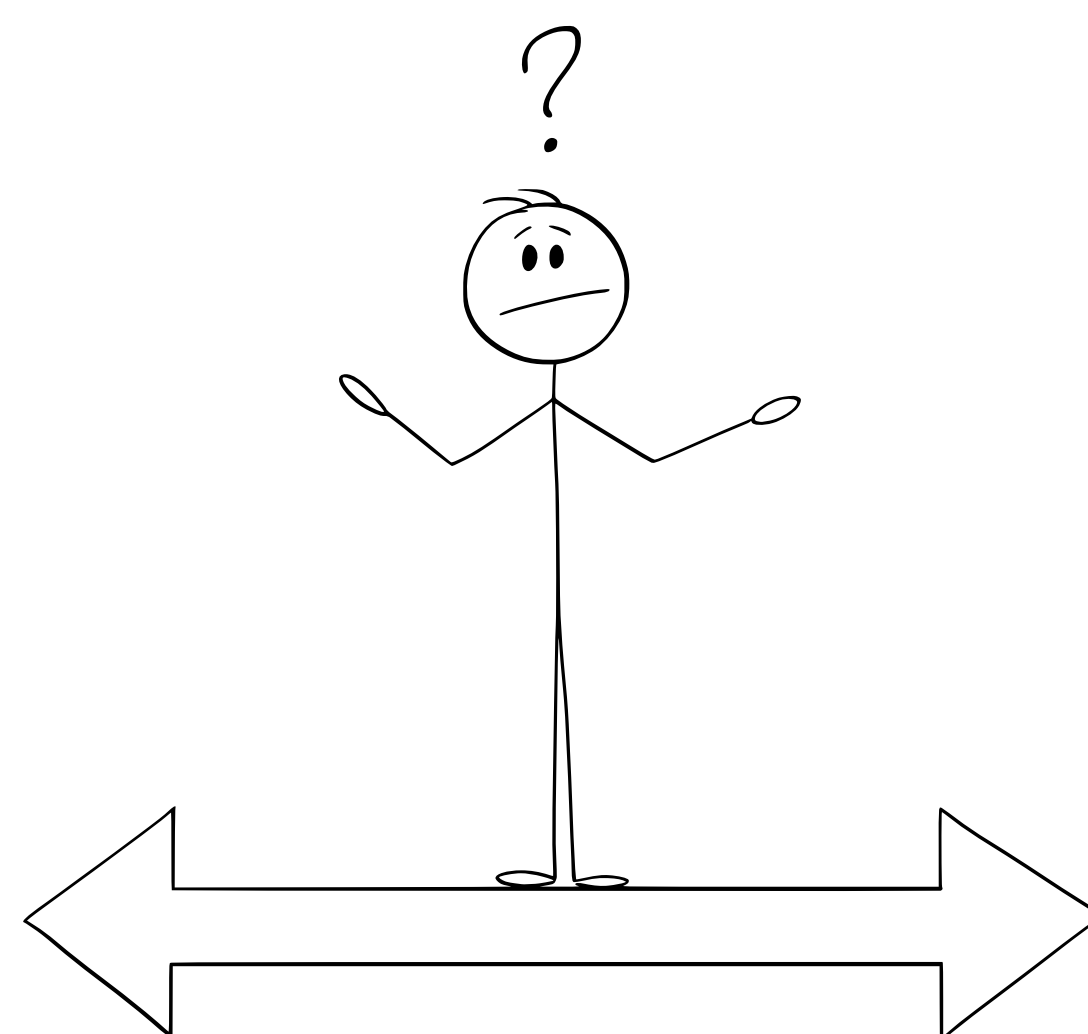
## FOKUS III – SPOTLIGHTS AUS DER PRAXIS: STÄRKEN UND ENTWICKLUNGSBEDARFE

**75,0 %**  
fühlen sich im Umgang  
mit (potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**18,5%**  
geben an, dass sich  
durch ihre Tätigkeit die  
Schule (tendenziell) in  
das **Gemeinwesen** öffnet

## WEITERE KERNBEFUNDE

- **99,6 %** der befragten Fachkräfte mit **Studienabschluss** (bundesweit: 94,1 %)
- **45,3 %** fühlen sich im **Umgang mit Datenschutz und Schweigepflicht** sehr gut informiert (bundesweit: 37,2 %)
- **89,8 %** geben **Dokumentationstätigkeiten** als eine häufige Praxis (oft/sehr oft) an (bundesweit: 83,7 %)



## MÖGLICHE ZUKUNFTSHEMEN

- Standortspezifische **Konzeptionen**
- **Sozialräumliche Vernetzung**
- Relevanz und Formen von **Dokumentation**
- **Multiprofessionelle Kooperation**

